

egmont+



marinefliegergeschwader 2

TARP · EGGBEK

5 – 83



Titelfoto:

KptLt Kretschmann, F2

IMPRESSUM



EINE ZEITSCHRIFT FÜR ANGEHÖRIGE
DES MARINEFLIEGERGESCHWADERS 2

Schutzgebühr -,50

herausgeber **mfg 2 – tarp**

Der Kommodore trägt die Verantwortung für die Herausgabe und für den Inhalt der Truppenzeitung gegenüber vorgesetzten Dienststellen.

verantwortlicher redakteur

g. ludwig -gl- tel. 352

redakteure

u. gesk -ug- tel. 239
u. brodersen -br-
g. stecker

schreibarbeiten

u. gesk

finanzen

herbert müller

postanschrift

egmont
postfach 33 · telefon 0 46 38 / 79 91 app.: 239
2399 Tarp

bankverbindungen

kreissparkasse schl.-fl. in flensburg (blz 21650110)
zweigstelle tarp · konto 18011719
raiffeisenbank eg tarp · konto 20 98 05

erscheinungsweise 2 monatlich

auflage 1 100

druck

Druckhaus Schwensen
Schulweg 7 2330 Eckernförde
Telefon 0 43 51 / 50 15 - 17

redaktionsschluß 02.12.83

Fotos:

Horstbildstelle
U-Heim
F1
HBtsm Ludwig



familiär

+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg

Maat Stahl,	Peter	und Ehefrau Maria geb. Duhr
HGefr Jelen,	Hans-Joachim	und Ehefrau Antje geb. Berg
OG UA Pittelkow,	Herbert	und Ehefrau Gudrun geb. Jessen
OMaat Kleemann,	Frank	und Ehefrau Heidi geb. Erbuth
Maat Üffling,	Ralf Uwe	und Ehefrau Elisabeth geb. Schmidt
OMaat Warda,	Thomas	und Ehefrau Kerstin geb. Voß
Gefr Gewiss,	Holger	und Ehefrau Brigitte geb. Rück
Matr Parplies,	Holger	und Ehefrau Britta geb. Ahrens
OGefr Stellmacher,	Thomas	und Ehefrau Anne-Rose geb. Greykowski
OGefr Matzen,	Fred	und Ehefrau Jutta geb. Jansen
OMaat Wischniewski,	Holger	und Ehefrau Rosemarie geb. Nanninga
Maat Sängür,	Torsten	und Ehefrau Sabine geb. Quade
OMaat Siffert,	Holger	und Ehefrau Ursula geb. Reuter
OMaat Lutz,	Rolf	und Ehefrau Maren geb. Koch
OLtzS Leisner,	Manfred	und Ehefrau Monika geb. Tell



+egmont+ gratuliert den Eltern

OMaat Leopold,	Rolf	und Frau zum Sohn	Leopold Arne
Maat Dassel,	Günther Erich	und Frau zum Sohn	Tino
Btsm Boese,	Erwin	und Frau zum Sohn	Simon
Btsm Bremer,	Siegfried	und Frau zur Tochter	Nadine
OBtsm Nommensen,	Peter	und Frau zur Tochter	Kerrin
OMaat Nickel,	Christian	und Frau zum Sohn	Mark Denis

Haarstudio Gitta

FÜR SIE UND IHN

Inhaber M. Bütterich

z.B. für den **Herrn** Haarschnitt mit Waschen u. Fönen ab 18,50 DM
Dauerwelle incl. Schnitt u. Frisur ab 49,50 DM

oder für die **Dame** Waschen, Schnitt u. Frisur ab 23,00 DM
Dauerwelle incl. Schnitt u. Frisur ab 49,50 DM

Ersparen Sie sich Wartezeiten durch einen telefonischen Termin

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
2384 Eggebek · Theodor-Storm-Straße 35 · Tel. 04609/862

WISO'S WOBBSTÜBCHEN



NEU dänische Stickereien
zur Weihnachtszeit
von Odense Broderier

AKTUELL viele Wollqualitäten
zu Modellen aus
den Zeitschriften Nicole,
Brigitte, Ingrid usw.

FÜR SIE
IHN
und
ES Geschenkgutschein und andere
Ideen zu Weihnachten

Geschenk Gutschein
für Wolle von Schachermayer, Schoeller Auszernern und Woll-Service

Ilonka Wisotzki · Ostergaard 13 · 2384 Langstedt

CHRONIK / mfg 2

- 25.08. Leichtathleten des MFG 2 nehmen an der Marinemeisterschaft in Warendorf teil
- 01.09. Truppenbesuch des Inspektors der Marine, Vizeadmiral Ansgar BETHGE beim MFG 2



- 08.09. - AdmArzt Dr. BIRKER besucht im Rahmen einer Inspezierungs- und Verabschiedungsreise in Begleitung seines Nachfolgers, FlArzt Dr. ROHWEDDER und FltIA Dr. FLEISCHER die Marinesanitätsstaffel
- 75 Soldaten des I. Luftwaffenausbildungsregiments besuchen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung unser Geschwader
- 15.09. 80 Angehörige der AG "Xltere Bürger Glücksburg" bekommen einen Einblick in den Bereich des MFG 2
- 23.09. - Staka-Wechsel in der 2. Staffel
- Die Fußballmannschaft der Technischen Gruppe MFG 2 besiegt das 2. Schnellbootgeschwader in Olpenitz mit 6:3 in der Flottenfußballmeisterschaft
- 26.09. Im Endspiel der Flottenfußballmeisterschaft unterliegt die Mannschaft der Technischen Gruppe MFG 2 mit 1:3 gegen die Fliegende Gruppe MFG 3

- 28.09. Mitflug des Weltrekordfliegers im Motor- und Segelflug GROSSE in der TF-104 G
- 29.09. - Kommandeurswechsel Fliegende Gruppe
- Kommandeurswechsel Marinefliegerhorstgruppe
- Chefwechsel Wartungsstaffel
- 05.10. Der 100. Lehrgang der MSM für Patentinhaber A6 (Handelsschiffs-Offz) besucht das MFG 2
- 10./11./13.10. Durchführung der Geschwader-Handballmeisterschaft 1983
- 11.10. Studenten der Fachhochschule Flensburg bekommen einen Einblick in den Bereich des MFG 2
- 13.10. 19 Offz/Uffz der Stabskompanie des LwFlaRakBtl 21 in Mönesee Echtrupp besuchen unser Geschwader

Coca-Cola

...Zeit für Coca-Cola.

Trink Coca-Cola
softdrink.de

GRUPPEN - ÜBERGABEN



Am 29. September 1983 wurde der Kommandeur der Fliegenden Gruppe, Fregattenkapitän Hans-Jürgen KÖNNECKE verabschiedet. Nach 24 1/2 bewegten Jahren bei der Marine (davon 4338 Stunden über der Erde fliegend) ging er in den "Ruhestand". Die außergewöhnlich hohe Flugstundenzahl für einen Fighter-Pilot beruht auf der Tatsache, daß er 4 1/2 Jahre als Fluglehrer in Arizona tätig war.

Bereits 1963, damals noch in Nordholz, war er Flugzeugführer in der 2. Staffel unseres Geschwaders und blieb ihm bis zur seiner Verwendung in den USA 1974 treu.

Als er 1979 nach seiner Fluglehrerzeit von den Staaten Abschied nahm, mußte er schweren Herzens als "Schreibtischflieger" bei der Marinefliegerdivision tätig werden. Aber nach einem Jahr schaffte FKpt Könnecke wieder den Absprung in unser Geschwader.

Wir wünschen FKpt "Moses" Könnecke für die Zukunft alles Gute. -gl-

Neuer Kommandeur der Fliegenden Gruppe ist Fregattenkapitän Dirk BEHRMANN.

FKpt Behrmann, Jahrgang 1939 und gebürtiger Hamburger, trat nach dem Abitur 1961 als Offiziersanwärter in die Bundeswehr ein. Nach Beendigung der Ausbildung zum Seeoffizier folgte eine Schulung zum Flugzeugführeroffizier für das Waffensystem F-104 G "Starfighter", an die sich eine 8-jährige Verwendung als Einsatzpilot im MFG 1 anschloß. Zwischen 1973 und 1975 nahm FKpt Behrmann am 15. Admiralstabsoffizierslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg teil, um in der Folgezeit Verwendung im Fachstab der Marinefliegerdivision, im Führungsstab der Marine und als stellvertretender Kommandeur im MFG 1 anzutreten. Zuletzt war er in der A 3-Abteilung der Marinefliegerdivision eingesetzt.

FKpt Behrmann ist verheiratet und Vater von 3 Kindern.



Am gleichen Tage endete für Fregattenkapitän Erich DAMS eine viereinhalbjährige Amtszeit als Kommandeur der Marinefliegerhorstgruppe im MFG 2.

FKpt Dams, der als Artillerieoffizier an Bord mehrerer Schiffe eingesetzt war - er trug mit Stolz das Abzeichen für seefahrendes Personal in Gold - hatte den Dienst als "Bodenständiger" schon in Verwendungen als Zugführer, Inspektionschef in Plön, Hilfsdezernent für Feuerleitsysteme, als Sachbearbeiter der Marine für das Waffensystem Roland - und last not least - als Staffelführer der Flugabwehrstaffel im MFG 1 kennengelernt.

Als Kommandeur der Horstgruppe setzte er neue Maßstäbe und auch neue Schwerpunkte. Die aktiven Einheiten, die Kfz-Staffel, die San-Staffel, die Fla-Staffel und die Horstsicherungskompanie wurden unter seiner Führung zu großen Leistungen und hoher Einsatzbereitschaft gebracht, und durch die Erarbeitung eines neuen Horstverteidigungskonzeptes band er auch die zur Horstgruppe gehörenden Geräteeinheiten, die 2. Marinesicherungskompanie und die Startbahninstandsetzungsstaffel fest in die aktiven Truppen ein. Nicht zuletzt wurde die Schlagkraft der gesamten Horstgruppe in der großen Mob- und Geschwaderübung im Juni 1983 deutlich.

FKpt Dams übernahm das Kommando über die Marineküstendienstschule in Glückstadt. Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm weiterhin viel Erfolg. -FKpt Storm-

Neuer Kommandeur der Marinefliegerhorstgruppe wurde Fregattenkapitän ALBRECHT.

FKpt Albrecht, der bereits 1958 in die Bundeswehr eintrat, ist gebürtiger Berliner. Nach der Ausbildung zum Seeoffizier durchlief er unterschiedliche Verwendungen im Flottenbereich, so u.a. als U-Jagd-Offizier auf dem Zerstörer "Bayern", als Beobachtungsoffizier im SAR-Dienst und im Seefernaufklärungsdienst als Luftfahrzeugoperationsoffizier an der Marinewaffenschule in Eckernförde und Kommandant Stabsquartier im Flottenkommando. Zuletzt war er stellvertretender Kommandeur der Marinefliegerhorstgruppe im MFG 5 in Kiel-Holtenau.

FKpt Albrecht ist dem MFG 2 nicht unbekannt, denn von Oktober 1970 bis September 1972 war er Staffelführer der damaligen Bodenverteidigungsstaffel.

Er ist verheiratet und Vater 1 Tochter.



INHALT

familiär	2
chronik	4
gruppenübergagen	6
hattrick x 1000	10
1000 stunden	11
25-jähriges	12
neuer fso	14
neuer steuermann	16
chefwechsel	17
eine nacht der runden füße	19
im ruhestand	22
weltrekordflieger grosse	24
der sommer 1983	26
souda bay 5-83	29
info amt oeversee	31
endlich war es soweit	33
eine nicht alltägliche reise	34
leserbrief	40
einzelkämpferausbildung	43
einer von uns	46
zum erstenmal im bwk	48
viele grüße aus w'haven	51
preisrätesl	53
glückwünsche	54
leserbrief	55
familienbildungsstätte	56
flottenmeisterschaft '83	59
sport sport sport	62
geschw.-schwimmeisterschaften	67
divisionsmeisterschaft	69
marinemeisterschaft	71
letzte seite	72

RÄTSELEI

Die richtige Lösung des Rätsels
aus Heft 4-83 lautete:

LLANO ESTACADO

Die Gewinner zog für uns Frau
Ute Behmke, G-Stab.

1. Preis: Gunthard Anders
MFG 1
2. Preis: Hans-Joachim Stuede
EloWa-Staffel
3. Preis: Inge-Lore Zwick
Stab T

Neues Rätsel auf Seite 53!

Kleinanzeigen

1 Allround Surfbrett
WINDGLIDER ALOHA komplett,
eine Saison gefahren,
DM 700,--

1 Allround-Funboard HIFLY
666 ohne RIGG DM 500,--
komplett DM 700,--
zu verkaufen.
Hahn, Tel. 04609/449

WERBUNG

finanziert
diese Zeitschrift
Denke beim
nächsten Einkauf
an diese Firmen!



UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

APOTHEKER WINFRIED HELMHOLZ
DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920

Wir sind nunmehr auch unter einer
zweiten Rufnummer erreichbar

**Dr. Jur. Max Mulert
Harro Hand
Rechtsanwälte**

Dorfstr. 17, 2399 Tarp,
Tel. 0 46 38 / **71 40 und 72 72**

Hattrick x 1000



Im August '83 konnte man in der 2. Staffel wieder einmal ein Ereignis mit Sekt begießen, das so selten ist wie eine totale Sonnenfinsternis und das es in ein paar Jahren überhaupt nicht mehr geben wird. Der Staka F2, Fregattenkapitän EICHIN, erflóg 3000 Stunden auf dem Starfighter.

Nur eifriges Fliegen im Geschwader seit 1969 konnte eine solch runde Summe zustande bringen. Erwähnenswert ist noch, daß diese Stunden ohne Unfall oder nennenswerten Zwischenfall verliefen, Glück oder umsichtiges Verhalten.

Alle Fliegerkameraden wünschen weiterhin Hals- und Beinbruch.

-KptLt Kretschmann-

Blumen-Ivers · FLEUROPIE-Service

Tarp. Ortsteil Keelbek, Telefon 0 46 38 252



Auch sonntags von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet
Nach Geschäftsschluß bedient Sie unser Blumenautomat

1000 Stunden

Montag, 26. Sept.: Die Maschine 21+23 setzt um 0855 Z in Eggebek auf und rollt langsam zum Shelter 25.

Dort warten neben dem Staka, Kameraden aus der Staffel und von der Technik auch die Feuerwehr mit ein paar hektolitern Wasser, um unseren Jubilar zu begrüßen. Oberleutnant Siegfried "SIGGI" SCHMIDT hat seine 1000ste Gesamtflugstunde eingeflogen. Statt dem üblichen Sekt gibt es für OLTzS Schmidt nur Milch, da er in der nächsten Periode noch einmal fliegen soll. (Was sich später jedoch als falsch erweisen sollte!!)

Nach einer kalten Dusche durch die Feuerwehr und einer warmen Dusche in der Staffel wird am Abend Versäumtes gehörig nachgeholt und auf das Wohl des Jubilars und die nächsten 1000 Stunden getrunken! -OL Bittner-
F1



Johannes Marten

RAUMUSSTATTER

Tarp

TELEFON (0 46 38) 336

Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousietten

Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche

25 - JÄHRIGES

DIENTSTJUBILÄUM
FEIERTEN

am 21.08.83



Herr Harry Brummer
Wachschichtführer
Horstgruppe

am 06.10.83



Herr Alfred Hacker
Mitarbeiter der evange-
lischen Militärseelsorge

am 17.10.83



HBTam Herbert Junk
Prüfgruppe Stab T

am 25.08.83



Herr Hans-W. Goos
Flugzeugmechaniker
in der I-Staffel

am 12.10.83



OLTzS Jürgen Siemens
S 1 im Stab Horstgruppe

Carstensen

BÄCKEREI UND KONDITOREI

EGGEBEK · HAUPTSTR. 49 · RUF 04609-332

Ihr vielseitiges Bäckerfachgeschäft!

- **Spezialitäten für Ihre Party!**
Wir stellen Ihnen Ihr Brotbüfett zusammen
 - **Für Festlichkeiten:**
Spanferkel, Hack- und Kasselertorten, heiß zu Ihnen ins Haus
 - **Viele Brot und Gebäcksorten täglich frisch!**
- ♣ **Bei uns werden Sie individuell bedient!** ♣



DETLEF KNUTZEN

Tarp - Tel.: (04638) 332

Treenetal
LIMONADE

Schultheiss Bier

Neuer FSO



Als Kapitänleutnant BUCHMANN, seines Zeichens FSO des MFG 2, am 4. Aug. um 1150 MESZ seine F-104 G aufsetzte, hatte er seine 2000 Stunden auf dem "Starfighter" erfliegen. In der Nähe des Abstellplatzes seines Flugzeuges standen die Techniker der War-

tungsstaffel mit dem obligatorischen Seelenreiniger und den Blumen. Nicht weit davon entfernt hatte sich die Horstfeuerwehr mit dem Feuerlöschwagen aufgestellt, um die Sünden der 2000 Stunden abzuwaschen.

Obwohl KptLt Buchmann zum 01.09.83 seinen Dienstposten gewechselt hat - er ist jetzt MSO-Ausbilder in Fürstenfeldbruck - wünschen wir ihm weiterhin "Hals- und Beinbruch" und "many happy landings" mit der F-104 G und mit dem Waffensystem Alpha Jet. -KptLt Janßen-

Mit Wirkung vom 01. Sept. 1983 übernahm KptLt Herbert (Herbie) JANßEN die Dienstgeschäfte des Flugsicherheitsstabs-offiziers.

Nach seinem Eintritt in die Bundeswehr am 1.4.68 leistete KptLt Janßen nach abgeschlossener Grund- und Unteroffizierausbildung zunächst seinen Dienst in der Wartungsstaffel des MFG 3. Hier entschloß er sich im Sommer 1970 in höhere Refugien aufzusteigen und Strahlflugzeugführeroffizier zu werden. Gedacht - getan, stieß er dann auch nach erfolgreicher Offiziers- und Flugzeugführerausbildung im Frühjahr 1975 zur 1. Staffel. Achteinhalb lange Jahre bemühte er sich immer einen freien Sitz im Cockpit der F-104 G zu ergattern. Während dieser Zeit belegte KptLt Janßen im Frühjahr 1977 den Lehrgang für Flugsicherheitsoffiziere, den er als einer von wenigen in Norton AFB, California /



USA besuchte. In der nachfolgenden Zeit seiner Zugehörigkeit zur 1. Staffel erwarb sich KptLt Janßen weitere fliegerische Berechtigungen: Luftfahrzeugführerüberprüfungsberechtigung (LOB), Nachprüfflugberechtigung (NB) und den "AWI" (Waffenlehrer). Besonders einer von seinen fliegerischen Höhepunkten während seiner Staffelzeit soll hier nicht unerwähnt bleiben. KptLt Janßen belegte bei der Teilnahme am Aufklärerwettbewerb "BEST FOCUS 80" beim MFG 2 als bester "Recce-Pilot" den 1. Platz in der Einzelwertung.

Mit dem Ausscheiden des KptLt Janßen aus der 1. Staffel verläßt uns ein guter Staffelkamerad. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem neuen Dienstposten und viele unfallfreie Jahre. -OLTzS Fischer, F1-

TEXTIL BORNHÖFT

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte
im Kreis Schleswig-Flensburg

Tarp, Stapelholmer Weg 9, Telefon (04638) 644

Sörup, Bismarckstraße 1, Telefon (04635) 2154

Großenwiehe, Flensburger Straße 3, Telefon (04604) 2350

in Tarp alles in einem Hause

Stapelholmer Weg 9 Telefon 0 46 38 / 6 44

SCHUH&SPORT

BORNHÖFT

adidas



Schuhreparatur, chemische Reinigung und Bettfedernreinigung

Auch am Mittwochnachmittag geöffnet

Neuer Steuermann



Am 23. September wechselte das Kommando über die 2. Fliegende Staffel von Fregattenkapitän Hermann EICHIN (linkes Foto) zu Korvettenkapitän Ingomar "Ringo" SUHR. Die Staffelübergabe erfolgte zu einem etwas verfrühten Termin, da FKpt Eichin schon frühzeitig die Übernahme seines neuen Dienstpostens bei der Marinefliegerdivision vorbereiten mußte.

FKpt Eichin, der im Januar 69 als Oberleutnant erstmals als Einsatzpilot in die 2. Staffel kam, war nach einem Zeitraum von 3 1/2 Jahren FSO-Dienstzeit (1978-81) als Staffelpkapitän in die Staffel zurückgekehrt. Während seiner Zeit im Geschwader erlangte er über 3000 unfallfreie Flugstunden auf dem Starfighter und wurde als guter, besonnener Pilot geschätzt. Trotz seiner neuen Dienststelle in Kiel wird er weiterhin mit uns fliegen - als Scheinerhalter - in "seiner" 2. Staffel.

Sein Nachfolger im Amt, Korvettenkapitän Ingomar SUHR (Foto r.), ist eigentlich ein Kind der 1. Staffel und war in letzter Zeit dort als Einsatzoffizier tätig. Er ist dennoch kein Unbekannter in der 2./MFG 2, da er schon vorher einmal ein Jahr lang zur Staffel gehörte und auch den Einsatz leitete. Sein grüner mit Marinegold gezierter R4 wird also von nun an den Parkplatz von F2 bereichern. Die Staffel hofft von KKpt Suhrs Fähigkeiten als einem der besten Schützen des Geschwaders zu profitieren und wünscht ihm alles erdenklich Gute für seine neue Aufgabe.



-KptLt Kretschmann-

50 Jahre *schielke* HERREN-MODEN

das Haus für gepflegte Herrenbekleidung
und Marine-Uniformen

Beim Schneidermeister *schielke*

2380 Schleswig · Bismarckstraße 4 · Ruf 046 21/24436



Chefwechsel

Im Rahmen einer Staffelmusterung am 29. September 1983 wurden durch den Kommandeur der Technischen Gruppe, Fregattenkapitän Noeske, die Dienstgeschäfte des Staffelfchefs der Wartungsstaffel von Kapitänleutnant HOLSTE (Foto r.) an Kapitän-



Leutnant NISSE (linkes Foto) übergeben. Der Kommandeur dankte dem aus der Bundeswehr ausscheidenden KptLt Holste für seine geleisteten Dienste und wünschte ihm viel Glück für seine weitere Tätigkeit als "Privatmann".



Dem neuen Staffelfchef wünschte er eine glückliche Hand bei der Führung der Wartungsstaffel. KptLt Nisse kommt vom MFG 1, wo er als Technischer Offizier in der Instandsetzungsstaffel eingesetzt war.

TEXACO SB-STATION

**Reifenstation
Batteriedienst
automatische Waschanlage
mit Heißwachs**

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1A
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

**Normal
Super / Diesel**

Gewöffnet: Mo.-Sa. 7.00-20.00 Uhr
So. 9.00-20.00 Uhr





Kennen Sie unsere Leistungsfähigkeit?

Raiffeisenbank

☎ 0 46 09 / 4 43

Herr Bern
Herr Larm
Frau Hansen

- Wir lösen Ihre Finanzierungsprobleme!
- Unser Service richtet sich ganz nach Ihren Wünschen
- Wenn Sie ein Haus bauen
- Wenn Sie Geld anlegen wollen
- Wenn Sie Geld benötigen



**Baucenter
Eggebek**

☎ 0 46 09 / 4 44

Herr Behmer
Herr Nissen
Herr Zielke
Herr Zboralski
Herr Lubanski

... alles unter einem Dach

- Komplettes Baumarktprogramm
- Leihmaschinen-Service
- Vorteile durch Kundenkarte
- Fachverkäufer beraten Sie!



☎ 0 46 09 / 3 55

Herr Lassen
Herr Tuitjer

**Raiffeisen
Eggebek-Mühle**

- Heizöl
- Kohlen
- Prima Gas

Bitte rufen Sie uns an und fordern Sie uns!



Raiffeisenbank e.G. Jübek 2384 Eggebek

Eine Nacht der runden Füße

Das Manöver Botany Bay ist kaum vorüber, der Schlafrhythmus der Truppe noch ausreichend durcheinander, um die nächste nächtliche Veranstaltung loszulassen. Überlebens- und Durchschlageübung für das fliegende Personal heißt die überaus beliebte und im Weiteren geschilderte Unternehmung.

Der ernsthafte Hintergrund dieses Ereignisses ist die Situation einer fliegenden Besatzung, welche in einer kriegerischen Situation, jenseits der freundlichen Linie, das geliebte Fluggerät hat im Stich lassen müssen und, auf sich gestellt, in Eilmärschen die Heimat erreichen möchte.

Zurück zu den Ereignissen des 21. und 22. September. In schlichtes Olivgrün gekleidet, mit allerlei nützlichen Utensilien bestückt, besteigen die Deliquenten, 63 an der Zahl, zwei Busse, um den ersten Teil der Übung im Gelände zu beginnen. Bei feinstem Spätsommerwetter steht den Piloten und "ihren Begleitern" ein breitgefächertes Unterhaltungsprogramm zur Beteiligung bereit. Ausrichter dieser professionellen Darbietung ist die 1. Sicherungskompanie, die Bodentruppe unseres sonst so flüggen Geschwaders. Das Angebot dieses Ausbildungsabschnittes bietet

eigentlich jedem etwas, nur die Sportangler und Freunde lecker gebratener Forellen kommen etwas zu kurz. Dank eines kleinen Regiefählers der sonst unfehlbaren Sicherungsmannen entschlüpfte doch so mancher eigens hierfür gekaufte Fisch dem Netz. Vielleicht war auch unüberwind-



Wer fischt hier im Trüben ?

liche Tierliebe oder das Kompaniefest am Abend davor der wahre Grund der plötzlichen Forellenknaptheit, wer weiß?

Wenn waidgerechtes Hühnerschießen und Ausnehmen nicht jedermanns Sache ist, so gab es einen luftigen Ausgleich, der sich des Andranges kaum erwehren konnte. Das Schleußseil, eine schöne lange Einmannseilbahn hinunter in die Kies-

grube war natürlich ein Muß für alle Luftfahrer, nicht alle jedoch konnten die Stilnote 6 erreichen.



Foto r.: Die 1.SichKp beim "waidgerechten" Hühnerschlachten.

Foto u.: Die "Luftfahrer" am Schleußseil !



Alles Gute hat einmalein Ende und so bestieg die Truppe am Abend wieder die Reisebusse, um schon nach kurzer Anfahrt in kleinen Grüppchen an verschiedenen Stellen ausgesetzt zu werden. Es begann ein Sternmarsch von der B 201 (Husum - Schleswig) in Richtung Großjör! - Kleinjör!, von dort zum Offizierheim in Tarp. Entfernung per Luftlinie war dabei 25 km, viele davon sollten jedoch durchs freie Gelände führen, denn schließlich lauerten irgendwo die Häscher, und wer läßt sich schon gerne fangen. Die Fängertruppe, die bereits lobend erwähnte Sicherungskompanie mit ihren

besten Teilen hatte sich, wer wird's anders erwarten, taktisch gut postiert. So kam es, daß nicht alle Mitglieder der wandernden Truppe in dieser Nacht das Klassenziel erreichten, nämlich ungefangen und in frohem Zustand an den Zielpunkt zu gelangen. So gab es die furchtlosen Straßenmarschierer; diese hatten gelegentlich durch Zurückversetzung die Gelegenheit für ein paar extra km, keineswegs eine beliebte Maßnahme. Auch konnte man Marschierer beobachten, denen so ein wenig das Lachen vergangen war, der Streß war diesen Gesichtern abzulesen und der eine oder andere Vorwurf wurde laut. Auch der Tapfere braucht Fortune,

und so wurde auch manch verdrossene Truppe durch die Sicherungskompanie festgesetzt. Gut, denn schließlich brauchen alle Teilnehmer ihr Erfolgserlebnis. Während weit nach Mitternacht im dichten Dauerregen noch die Suche nach dem letzten versprengten Einzelkämpfer anlief, pflegten die leichtfüßigeren Wanderer ihre runden Füße und den Umsatz der Messe an der Bar. Bleibt nur noch abzuwarten, ob die Teilnehmerzahlen im kommenden Jahr die Beliebtheit dieser "Pilotenfängubung" bestätigen.

P.S. Wer hat noch Signalpatronen rot in der Tasche?
Zu gefährlich für Sylvester!

-KKpt Hahn-

*Wir empfehlen aus eigener Schlachtereie unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachtereie P. Carstensen

2391 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451

Nach dem ersten Frost erfor,
im Garten nun der Blumenflor.
Die Knollen grabe sorgsam aus,
und überwinter sie im Haus



Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 04638/421

Nach Feierabend stets für Sie parat ist unser BLUMENAUTOMAT

Im Ruhestand



Am 29. Sept. 83 wurde Herr Walter SONNABEND von der Kfz-Staffel in den Ruhestand verabschiedet.

Herr Sonnabend trat am 01. April 1964 beim damaligen AG 52 seinen Dienst als Zivilkraftfahrer in Eggebek an. Seine Zuverlässigkeit, Kameradschaft und Pünktlichkeit zeichneten Walter Sonnabend besonders aus.

In seiner 19-jährigen Tätigkeit als Kraftfahrer hat er nicht nur tausende von Kilometern bewältigt, sondern manchmal auch zum Leidwesen der Nichtraucher manchen Meter Zigarre verpafft. Letzteres wird er sicher nun in aller Ruhe weiter genießen.

Die Kfz-Staffel und alle übrigen Geschwaderangehörigen wünschen Herrn Walter Sonnabend für den neuen, ungewohnten Lebensabschnitt alles Gute. -LtzS Walder-

Gerd Möller-Malermeister

Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

BAHNHOFSHOTEL TARP



Öffnungszeiten:

Bahnhofshotel
täglich von
7.00 – 1.00 Uhr,
freitags von
17.00 – 1.00 Uhr,
Küche
bis 23.00 Uhr

Spielothek
täglich von
14.00 – 22.00 Uhr

Landgasthof **Telefon (04638) 358**

Gepflegte Speisen
und Getränke in gemütlicher Atmosphäre
zu günstigen Preisen!

**Hotel, Gaststätte, Restaurant,
Café, Bundeskegelbahn**

- Kommen Sie zu uns – lassen Sie sich verwöhnen
- Feierlichkeiten in jeder Größe richten wir gern für Sie aus
- Sprechen Sie mit uns – wir würden uns freuen



FRIEDA und DETLEF

Lütjenburger

Reiner Weizenkorn · 32%

Weltrekordflieger Grosse im „Starfighter“



Um einen Weltrekordler der Fliegerei faszinieren zu können, bedarf es schon besonderer Eindrücke.

So war in der Tat Hans-Werner GROSSE, Lübecks vielfacher Weltrekordler im Lang- und Geschwindigkeitssegelflug, von den Möglichkeiten und Leistungs-

daten des "Starfighters" F-104 G beeindruckt.

Nach mehr als 40 Jahren fliegerischer Erfahrung im Motor- und Segelflug sowie einer Vielzahl von nationalen Höchstleistungen und Weltrekorden, die ihn weit über die Grenzen Deutschlands hinaus zu einem der erfolgreichsten Segelsportler bekannt gemacht haben, konnte er sich beim MFG 2 in Eggebek einen "Jugendtraum" erfüllen.

90 Minuten gemeinsam mit FKpt Wiedemann im "Starfighter" über Norddeutschland und über See waren auch für einen "alten Hasen" wie Grosse ein besonders beeindruckendes Erlebnis.

"Nicht die Geschwindigkeit, sondern das Manövrieren in geringer Höhe ist sehr beanspruchend und eindrucksvoll zugleich. Fast verwirrend, wenn man in großer Höhe den Bezug zum tatsächlichen Horizont nicht mehr hat und von der Funktionsfähigkeit des Systems abhängig wird. Männer, die solche fliegerischen Anforderungen erfüllen, können durchaus stolz auf sich sein!", so das abschließende Urteil von Hans-Werner Grosse.

Im übrigen beabsichtigt Grosse bereits im November neue Rekordversuche. Bleibt zu hoffen, daß er bei den Marinefliegern in Eggebek den richtigen "Anlauf" nehmen konnte. - KptLt Bliss -

Komm zu  **Kawasaki**
Die Motorrad-Faszination

High Performance.

Z 1100 GP

4 Zyl. 4-Takt, luftgekühlt,
1082 ccm, 74 kW (100 PS), 5 Gänge,
Digital-Fuel Injection,
Uni-Trak-Federungssystem,
20 Liter Tankinhalt, 226 km/h



Großes Lager an Neu- u. Gebrauch-Motorrädern sowie Ersatzteile.
Komm zu einer Probefahrt auf einer GPz 1100.

„S.T.“ Kawasaki Kawasaki Vertragshändler
2381 Havetoft Tel. 0 46 03 / 12 47



Der Sommer 1983



Der "Jahrhundertsommer" 1983 verdient es wohl, daß er auch mal von "oben" angeschaut wird. Dazu möchte ich einige Satellitenfotos vorstellen. Sie sind aufgenommen worden von METEOSAT, einem Wettersatelliten, der geostationär über dem Äquator vor der afrikanischen Westküste in ca. 36.000 km Höhe steht (geostationär bedeutet, er bewegt sich synchron mit der Erde und bleibt sozusagen über einem Punkt der Erde "stehen").

Die gezeigten Bilder sind vergrößerte Ausschnitte aus Bildern, die den gesamten Erdball erfassen. Die Kameras des Satelliten arbeiten sowohl im sichtbaren (VIS) als auch im infraroten (IR) Wellenlängenbereich.



Auf dem IR-Bild erscheinen Oberflächen desto heller je kälter sie sind, und desto dunkler je wärmer sie sind. Z.B. heben sich die aufgeheizten Landflächen Afrikas, Spaniens und der Balearen (ca. 40-50 Grad C) dunkel auf dem relativ kühlen und deswegen hellen Wasser (ca. 20-25 Grad C) ab.

Ähnlich lassen sich hohe und tiefe Wolken identifizieren. Hohe Wolken haben eine sehr kalte Oberfläche und erscheinen daher auf dem IR-Bild gleißend weiß (z.B. markante Wolkenbögen über England und dem Kanalausgang). Tiefe Wolken sind an ihrer Oberfläche relativ warm und erscheinen deswegen tief grau (z. B. die Schön-Wetter-Wolkenfelder über der Nordsee). Allein mit dem VIS-Bild hätte man

Unterscheidung nicht treffen können.

Nach diesen kurzen Erläuterungen nun ein paar Anmerkungen zum Sommerbild vom 30.07.83. Das kräftige und beständige Hoch über Mitteleuropa und dem Mittelmeer, das uns den Sonnenschein bescherte, erscheint auf den Satellitenbildern als nahezu wolkenfreier Raum. Die Sicht auf die Erdoberfläche ist ungehindert, und so erkennt man mit guten Augen auf dem VIS-Bild den Genfer See und einige Schneefelder auf den Alpengipfeln. Aber nicht überall war "Sommer". Über der Biskaya, Finnland und der Türkei regnet und stürmt es. Die großräumigen Wolkenbänder und -spiralen zeigen diese Schlecht-Wetter-Gebiete an. Bei Island tobt ein Sturm, in dem Windgeschwindigkeiten bis 10 BF gemessen wurden. Über der westlichen Biskaya kann man einen einzigen, riesigen Gewittercluster ausmachen (sehr hoch reichende Gewitterwolken, die sich blendend weiß auf dem IR-Bild abheben).

Der Sommer in Norddeutschland hatte seine besonderen Eigenheiten. Davon mehr im nächsten +egmont+. - ORR Pelte -

Damit es aufwärts geht.



Der DBwV vertritt als Spitzenorganisation die Interessen aller Soldaten und ihrer Familien gegenüber Regierung, Parlament und Öffentlichkeit.

An über 1/4 Million Mitgliedern kann man nicht vorbeidiskutieren. Darum werden Sie Mitglied, damit wir noch „kampfkraftiger“ werden.



Deutscher Bundeswehr-Verband

Auskünfte: Bundesgeschäftsstelle, Südstraße 123, 5300 Bonn 2, Telefon: 02 28/38 23-0, oder bei der Kameradschaft Ihrer Einheit. SB Thomas Tel. 3 69

SOUDA BAY 5-83 Große Ereignisse bleiben unvergessen

Bedingt durch wichtige aktuelle Anlässe der letzten Monate geriet der Staffelaustausch der 1. Staffel mit der 345 SQ in Souda Bay/Kreta etwas in Vergessenheit, obwohl dieses Ereignis für die beteiligten Flugzeugführer und das technische Personal eine Sache war, die so schnell nicht vergessen wird. Der Grund dafür war im wesentlichen, daß die fliegerische und landschaftliche Umgebung zusammen mit der phantastischen Gastfreundschaft der griechischen Freunde ihresgleichen sucht.

Es sollte also losgehen. Alle Vorbereitungen waren abgeschlossen, von Badehose bis zur "local area map" war alles im Koffer. Am 16. Mai starteten also 5 F-104 G und 1 Trainer nach Kreta. Das technische Personal durfte in der Transall platznehmen. Gegen 14.00 Uhr landeten wir auf der im herrlichen Wetter gelegenen Insel Kreta. Der Empfang war trotz einer lokalen Übung sehr gut. Den Aufenthalt während dieser zehn Tage kann man im einzelnen gar nicht so gut schildern. Die "Unendlichkeit" der griechischen Inselwelt, aber auch das Festland boten bei den fliegerischen Einsätzen pausenlos Anlaß für die bekannten "Oh, schau mal da unten" Aufschreie.



Dazu kam ein wirklich gutes Programm der Griechen, die sich ständig bemühten, uns diese Tage so angenehm wie möglich zu gestalten. Speziell zu erwähnen sind hierbei unbedingt eine ca. 4-stündige Wanderung durch die berühmte St. Maria-Schlucht am Fuße des "weißen Berges". Das anschließende Baden im kristallklaren Wasser und ein gemeinsames Essen unter freiem Himmel mit kleinen Einlagen, daß z.B. unser "Paule" tanzenderweise mit Partner und Ziege auf dem Rücken der guten Laune Ausdruck verlieh, wird unvergessen bleiben.

Gemeinsame Abende, sowohl deutsch als auch griechisch inszeniert, waren wohl der "heimliche Erfolg" eines solchen Staffelaustausches. Die rein menschlichen Erfahrungsaustausche, angefangen vom kleinsten technischen Problem bis zum Meinungsaustausch der Kommodore, sind wohl sehr viel mehr wert als alle hochtrabenden Versuche, Probleme zwischen NATO-Partnern auf Schreibtischebene in Angriff zu nehmen.

Es besteht kein Zweifel, daß viele kleine Dinge in sinnvoller Weise geklärt wurden, so z.B. das Vermitteln der harten Marineregeln beim Fußballspiel, das die griechische Mannschaft mit 1:0 für sich entschied ("Uozo" spielte mit) oder die Tatsache, daß in Griechenland Frauen beim Tanz eine völlig untergeordnete Bedeutung haben, es tanzen nämlich nur Männer zwischen fliegenden und zerbrechenden Tontellern.

Wir möchten allen an der Planung und Durchführung Beteiligten herzlich danken, daß eine so phantastische Erfahrung mit einem militärischen NATO-Partner möglich war. -OLtzS Breidenbach, Fl-



INFORMATION DES AMTES OEVERSEE

Zum Thema „Meldepflicht für Soldaten“

Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sind **verpflichtet** (daneben auch der nächste Disziplinarvorgesetzte!) sich bei

- ihrer Einberufung
- Versetzungen
- ihrer Entlassung

am neuen Wohnort - am bisherigen Wohnort ab- und anzumelden.

Welche Behörde ist zuständig?

Das Meldeamt derjenigen Gemeinde, aus der der Soldat wegzieht oder in die er zuzieht. Das Einwohnermeldeamt für die Gemeinden

Oeversee
Sankelmark
Sieverstedt
Tarp

ist im Amtsgebäude, Tornschauer Str. 3-5, 2399 Tarp, untergebracht.

Sachbearbeiterinnen: Frau Seidel
Frau Fischer

Bürozeiten: Montag - Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch nachm. 15.00 - 18.00 Uhr

Wichtig...

Das Amt appelliert an alle Soldaten, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, sich unverzüglich an das Meldeamt zu wenden. Ihre Heimatgemeinde (jetziger Wohnort) bekommt für jeden registrierten Einwohner eine ansehnliche Finanzaufweisung und Sie ersparen sich Ärger - denn die Verletzung der Meldepflichten kann zur Festsetzung eines hohen Bußgeldes führen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Einwohnermeldeamt

Wellenbadfahrten nach Glücksburg - Machen Sie mit!

Jeden Mittwoch
Abfahrtszeiten: (außer am 26.10. u. 2.11.83)

17.30 Uhr ab Sollerup
17.35 Uhr ab Kleinjörll, Kreuzung Schule
17.40 Uhr ab Janneby, Haltestelle
17.50 Uhr ab Eggbek, ZOB und Wamser
17.55 Uhr ab Jerrishoe, Haltestelle
18.00 Uhr ab Tarp, Haltestellen (außer Flensburger Straße)
18.05 Uhr ab Süderschmedeby, Haltestelle
18.10 Uhr ab Stenderupau, Haltestelle
18.20 Uhr ab Frörup, Haltestelle Spar-Markt
18.25 Uhr ab Oeversee, Haltestelle Schule
18.30 Uhr ab Munkwolstrup, Haltestelle Dorfteich

(alle 14 Tage)

18.40 Uhr ab Bardrup, Gastwirtschaft
Die Bedingungen bleiben unverändert.



Endlich war es wieder soweit!

Am 24. August 83 trafen sich, wie jedes Jahr, die Einsatzsteuerer aller fliegenden Verbände Schleswig-Holsteins. Diesmal war das MFG 2 der gastgebende Verband. Die Teilnehmer an diesem Treffen waren: LTG 63, Hohn; AG 52, Leck; JaboG 41, Husum; MFG 1, Jagel; MFG 5, Kiel; Heeresflieger Itzehoe; MFG 2, Tarp.

Die Einsatzsteuerer der fliegenden Verbände Schleswig-Holsteins treffen sich seit 7 Jahren in regelmäßigen Abständen zum Erfahrungsaustausch. Dieser dient sowohl dem Kennenlernen der verschiedenen Waffensysteme, als auch dem gegenseitigen Beschnuppern der Einsatzsteuerer untereinander. Ins Leben gerufen wurde dieser Treff von Stabsfeldwebel SCHIRMER, Leiter der Einsatzsteuerung in Husum.

Jedes Jahr trifft man sich in einem anderen Verband; das MFG 2 machte dieses Jahr die Runde voll.

Aber nun zu diesem Jahr:
Man traf sich also am 24.

August 1983 auf der Basis
Eggebek im Sozialgebäude.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kommandeur Technische Gruppe, FKpt Noeske, und dem Leiter der Einsatzsteuerung begab man sich an die Front. Nach der Besichtigung eines

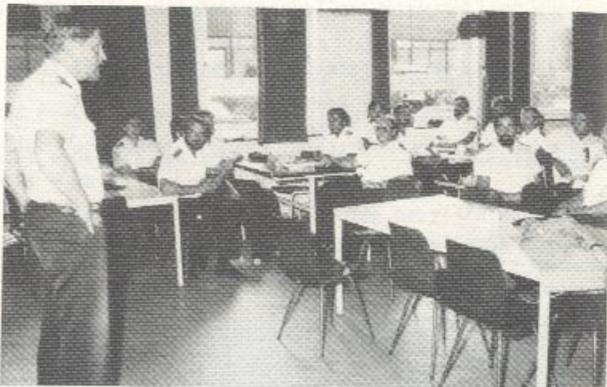


Bild- und Waffen-Display fand man sich auf der Normal-Line im Süden ein. Dort war zu beobachten, wie unser "Schirmherr", StFw Schirmer zusammen mit OltzS Kesting eine TF-104 G übernahm. Sinn dieses Unternehmens war es, StFw Schirmer zu zeigen, was man bei den Marinefliegern unter Nachbrenner-Check versteht. Dies war für ihn etwas Neues, da er vom Heimatverband her "nur" die Fiat G 91 und den Alpha-Jet ("Luftmoped") kennt. Nachdem er die Beschleunigung auf der Runway einmal mitgemacht hatte und ohne Zwischenfall wieder auf der Normal-Line einkurvte, kam zur allgemeinen Belustigung die altbewährte Schleudersitzaktion. Nach Überreichen einer Urkunde und einem Glas Sekt bestieg er den Plattenwagen mit Schleudersitz und unterzog sich, unter dem Beifall aller, einer recht intensiven Dusche. Nachdem alle Anwesenden langsam unter der großen Hitze litten, begab man sich nach Tarp ins Unteroffizierheim. Dort wartete, gut vorbereitet, das eiskalte Bier und der angeheizte Grill. Vom ersten Augenblick an wurde sowohl beim Bier als auch bei Kotelet und Würstchen inclusive Zutaten kräftig zugeschla-



Ein Glas Sekt und eine Urkunde für StFw Schirmer, dann gab es eine kräftige Dusche.



Abschließend bleibt nur zu sagen, daß wir uns bei der Wartungsstaffel, der 1. Staffel, der Horstbildstelle und bei HBTsm Abicht und seiner "Truppe" für die Unterstützung unseres gelungenen Treffens recht herzlich bedanken.

-OBtsm Sperling, Stab T-

aufnahm. Um 18.00 Uhr waren wir im Hotel, und um 20.00 Uhr ging's dann zum Winterfest nach Bacharach. Hier herrschte eine für uns ungewohnte, ausgelassene Stimmung. Das Fest fand sowohl in den Weinkellern als auch auf der festlich geschmückten Straße statt. Überall dröhnte Musik, und es war eine große Menschenmenge, die sich von Lokal zu Lokal durch die Straße schob. Ich konnte später feststellen, daß nur wenige von uns sich in dem Trubel wohlfühlten hatten, denn um 01.00 Uhr waren alle wieder in St. Goar. Die Meinung war: "das muß man mal erlebt haben!"

Am Sonntagnachmittag legte Wulf Arndt mit seinem Bus eine Extratour ein. Mit 45 Personen an Bord ging es nach Koblenz. Die Festung Ehrenbreitstein und das Deutsche Eck wurden besichtigt. Dann ging es die Mosel aufwärts über die Hunsrück-Höhenstraße durch den Hunsrück zurück nach St. Goar, um hier den Abschiedsabend im Hotel "Jägerhaus" zu erleben. Obwohl es eng wurde, herrschte eine ausgelassene Stimmung bei Gesang und Tanz mit Bier und Wein. Müde verließen die letzten um 02.30 Uhr das Lokal.

Am Montag waren die "3 tollen Tage" dann vorbei, und wir traten um 09.30 Uhr die Heimreise an. Zügig ging es voran. Vielleicht ein bißchen abgespannt und müde saßen wir im Bus, und jeder war froh, nicht selber fahren zu müssen. Die Busfahrer, selbst ein wenig abgespannt, meisterten die vielen Kilometer bis Tarp unfallfrei und zeigten, daß sie keine Anfänger waren.

Als wir ausstiegen, waren alle der gleichen Meinung:

"Das war Spitze!"

Die Tour war bis ins Detail vorbereitet, alles hatte gut geklappt. Für die geleistete Arbeit sagen wir dem Vorstand, HBtsm Abicht, Btsm Szafran, dem Geschäftsführer StBtsm Arndt und den beiden Busfahrern StBtsm Arndt und HBtsm Wittenberg herzlichen Dank. -A. + E. Hacker-



Was lange währt, wird endlich gut! Nach fast 10 Jahren in seiner Dienststellung wurde der Staffelfeldwebel der Kfz-Staffel, Norbert Minninger, endlich Hauptbootsmann.

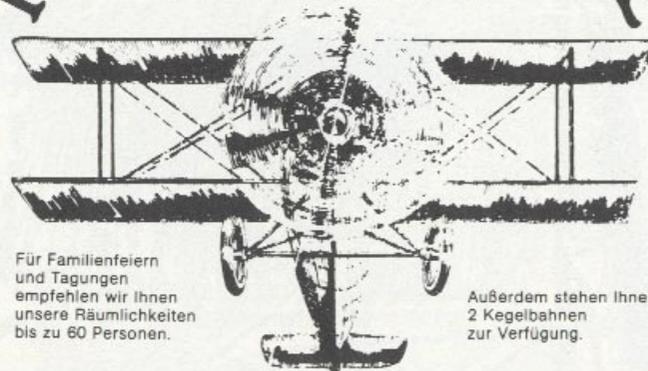


**Unteroffiziergemeinschaft
Tarp/Eggebek e. V.**
Marinefliegergeschwader 2

Termine

22.11.83	ab 12.00 Uhr	Hallenfußballturnier
31.12.83	20.30 Uhr	Sylvesterball, Eintrittspreis: DM 10,--
27.01.84	- 04.02.84	Winterfahrt nach Österreich, Bruck a. Großglockner Preis pro Person: 290,-- DM incl. Busfahrt, Halbpension, Heimatabend u. zusätzl. Sonderfahrten am Ort
01.05.84		Berlin vom 28.04. - 01.05.84 Fahrt nach Berlin Preis: DM 45,-- pro Person/pro Nacht Vorankündigung ab sofort im Büro im U-Heim

FLUGPLATZKLASSE
Inh. E. Dahm
Telefon 04609-5242
Hochzeits- und Familienfeiern
werden mit besonderer Sorgfalt arrangiert



Für Familienfeiern und Tagungen empfehlen wir Ihnen unsere Räumlichkeiten bis zu 60 Personen.

Außerdem stehen Ihnen 2 Kegelbahnen zur Verfügung.

Leserbrief

Sehr geehrte Herren, vor kurzem fiel mir durch einen Zufall "der Egmont" Heft 4/83 in die Hände. Beim Durchlesen hat mich der Beitrag von -br- "Gedanken zur Umwelt" zum Nachdenken angeregt, was ja wohl auch beabsichtigt war. Hut ab vor soviel Zivilcourage. Man spürt direkt den neuen, frischen, sauberen Wind. Endlich ist Schluß mit passiver Schicksalsergebenheit. Mutig steigen wir aus - aus dem Auto natürlich - und verweisen unseren Vordermann in seine Schranken, zwar höflich, aber bestimmt. Mit einem Rundum-Kahlschlag erledigen wir gleichzeitig allmächtige Industriebosse, zügellose Unternehmer und unbewegliche Politiker. Ein Baum - wahrscheinlich eine Linde - im nächsten Schrebergarten, der es wagt, sich in der Blütezeit mit seinem eigenen Saft zu bekleckern, bleibt auch nicht ungeschoren.

Du mußt Mut zeigen und die Axt anlegen!

An solchem Wesen wird der deutsche Wald bestimmt genesen. Konkretes Wissen zu erwerben, sei es um unsere natürliche, sei es um die gesellschaftliche Umwelt, ist zu aufwendig und würde nur Zweifel und Unsicherheit erzeugen. Man muß also gleich den entscheidenden Schritt weiter tun, Mut haben und so weiter machen, höflich aber bestimmt! Übrigens kann man auch mit Papier seine Umwelt verschmutzen. Vor allem mit beschriebenen, weil es Blei enthält wie Benzin! Und noch etwas. Wäre es nicht besser, wenn wir die großen Probleme unserer Zeit mit Sachkenntnis unvoreingenommen, ohne ideologische Scheuklappen in sachlicher Diskussion behandeln würden?

Fregattenkapitän Georg Baum
bei DtAVersOrg "ATLANTIC", Toussus



Schreib- und Spielwaren OTTO'S LADEN Videothek

Stapelholmer Weg 42 2399 Tarp Tel. 14 09

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

LEGO

playmobil

Die neuen Video-Renner in VHS sind da:

- Mad Max I u. II
- Bladerunner
- Rocky III
- James Bond Filme
- Banana Joe
- Trucker
- Poltergeist
- Omen III

Verleihgebühr 6.- pro Tag (Film), jeder weitere Tag 2.- pro Film.
Höchstverlehdauer 3 Tage

g.wilhelmsen

motorradtechnik-zubehör - reifenservice und ersatzteile

2391 Frörup
Sniederberg 13
0 46 38 / 14 14



ständig große Auswahl
an Neu- und
Gebrauchtmotoren

PIRELLI

Alle gängigen Reifentypen
ständig auf Lager
Reifenmontage und Auswuchtung
auf modernsten Maschinen



honda kawasaki suzuki yamaha eg-importe

PS PREIS und
SORTIMENT

wir haben alles unter
ein Dach gebracht

PS
Kaufhaus
Eggebek

HUSUM

SCHLESWIG

der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.

FLENSBURG



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ * EGGBEK
Hauptstr. 55 * Tel. 04609/315

Einzelkämpferausbildung in der Bundeswehr

Über die "Einzelkämpferei" in der Bundeswehr möchte ich einige Ausführungen machen, zumal, wenn ich an die fragenden Blicke vieler Soldaten denke, die einen streifen, wenn man sich mit dem stilisierten Eichenlaub an der Uniformjacke durchs Kasernengelände bewegt.

Durch den Einzelkämpfer-Lehrgang, der mit vierwöchiger Dauer an der Luftlande-/Lufttransportschule in Altenstadt/Schongau in Oberbayern durchgeführt wird, sollen überdurchschnittliche, vom Einheitsführer ausgewählte Unteroffiziere und Offiziere befähigt werden, sich selbst evtl. auch im Rahmen einer sogenannten "auf sich gestellten Gruppe" (optimale Stärke: 6-8 Mann), durch feindbesetztes Gebiet zur eigenen Truppe durchzuschlagen. In diese Situation können insbesondere Soldaten der Kampftruppen des Heeres kommen, das sich ein modernes, konventionelles Gefecht nicht entlang einer exakten "Front" abspielt, sondern in tiefen Räumen. Die Wahrscheinlichkeit bei einem übermächtig angreifenden Feind versprengt, d.h. von der eigenen Truppe getrennt zu werden, ist somit recht groß.



Aber auch über Feindesland abgeschossene Flugzeugführer stehen vor diesem Problem. Die Teilnahme am Lehrgang ist im allgemeinen freiwillig; für bestimmte Kampftruppen und Spezialeinheiten, insbesondere für Zug-

Foto u.r.: Schleußseil z. Abscilen



führeranwärter von Einheiten, die unter Umständen bewußt in Feindesland operieren (Fallschirmjäger, Kampfschwimmer, Fernspäher, Infanteristen im Jagdkampf), ist die Teilnahme Pflicht.

Die schwierige Aufgabenstellung des Einzelkämpfers erfordert die Vermittlung einer Reihe von Einzelfähigkeiten, so daß bei der Kürze des Lehrganges reichlich körperlicher und geistiger Stress entstehen. Bewertet wird man über die ganze Dauer des Lehrganges, und zwar in den Fächern:

- Führer einer auf sich gestellten Gruppe (Orientieren, Führen einer auf sich gestellten Gruppe)
- Überwinden von Hindernissen (2000 und 5000 m Geländeläufe mit Gepäck, Hindernisbahn, Bau eines Zeltbahnpaketes, Seilarbeiten, Knötenarbeiten, Schlauchbootausbildung)
- Verhalten als Einzelschütze
- Nahkampf ohne Waffen.

Dabei ist das erste Fach mit beiden Teilfächern Sperrfach, d.h. schneidet man insgesamt mit der Note 4,5 oder schlechter ab, erfolgt die Ablösung vom Lehrgang - unabhängig von den anderen Noten - auf dem Fuße.

Überprüft wird die Fähigkeit, sich zu orientieren durch 4 Orientierungsmärsche (einer bei Tag, drei bei Nacht) in teilweise unwegsamem Gelände. Die Führerleistung wird während einer 24-stündigen Durchhalteübung in der Mitte des Lehrganges und der 52-Stunden-Abschlußübung bei unterschiedlicher Aufgabenstellung und unter Einspielung verschiedener Lagen bewertet.

Die meisten Lehrgangsteilnehmer scheitern allerdings nicht an irgendwelchen Noten, sondern geben vorher aufgrund der hohen Belastung auf. Die Ausfallquote ist mit über 40 % dementsprechend hoch, auch wenn die Soldaten in der Stammeinheit durch die

sogenannte Einzelkämpfer-Vor- ausbildung gut vorbereitet sein sollten.



Im Versteck

Das Einzelkämpfer-Abzeichen erwirbt man

- bei einer Gesamtnote und Noten in den Sperrfächern besser als 4,5
- bei Besitz des Freischwimmerzeugnisses
- wenn man keine Seilarbeit verweigert hat (u.a. Abseilen)
- wenn man an der Abschlußübung bis zum Übungsende teilgenommen hat.

Träger des Abzeichens sollen im Frieden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse an alle Soldaten weitervermitteln, als Ausbilder in der Einzelkämpferausbildung aller Truppen oder in der Einzelkämpfervorausbildung.

Man sollte davon abgehen, den Einzelkämpfer der Bundeswehr als Ledernackenklatz anzusehen. Abgesehen von äußerlichkeiten: ein bestandener Einzelkämpferlehrgang zeugt im allgemeinen von gezeigtem Mut, Improvisationsfähigkeit, Führernatur (auch unter extremer Belastung), körperlicher Leistungsfähigkeit und nicht zuletzt Kameradschaftlichkeit. Er bringt Selbstbestätigung und erhebliche Motivation für den täglichen Dienst.

Sollten Sie einem der momen- des Geschwaders begegnen, ausnahmsweise einen zu haben.

tan fünf Eichenlaubträgern können Sie sicher sein, "Soldaten" vor sich



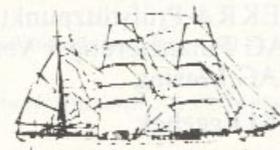
OMaat Voss
1.SichKp

UNIFORMEN + ORDEN

Peter Heuwagen

Mürwiker Str. 209 Tel. 04 61 - 3 35 22

2390 Flensburg-Mürwik



Jetzt mit 15 verschiedenen Uniformstoffen bis zur absoluten Spitzenqualität von schwarz bis blau!

Einer von uns

Als am 9. August 1983 die Teilnehmer zum Endlauf über 100 m (AK II) bei dem Geschwader-Leichtathletiksportfest aufgerufen werden, geht ein Sportler an den Start, der diese Strecke seit 1978 im Marinefliegergeschwader 2 beherrscht. Bei der gleichen Veranstaltung werden die Erstplacierten im Hochsprung geehrt, auf Platz 1 (1,65 m) zum wiederholten Male der gleiche Sportler. Die Fußballmannschaft der Technischen Gruppe MFG 2 erringt 1982 die Titel Flotten- und Marinefußballmeister und steht 1983 abermals in der Endrunde dieser Wettbewerbe. Mannschaftsführer ist der gleiche Soldat, der in den Leichtathletikwettbewerben bereits so erfolgreich war. Die Liste seiner Erfolge ließe sich beliebig fortsetzen, lassen Sie mich jedoch an dieser Stelle den noch unbekanntem Spitzensportler beim Namen nennen. Es handelt sich um den OBtsm Peter BENSING, Materialbewirtschaftungsbootsmann (Versorger) in der Wartungsstaffel. Seit 1971 ist der Soldat in der Bundeswehr und sein dienstlicher Werdegang führte ihn 1972 in unser Geschwader. Mit der Übernahme des Versorgungsbereiches in der Wartungsstaffel und der Ernennung zum Berufssoldaten sind zwar berufliche Höhepunkte im Wer-

degang des OBtsm Bensing aufgezeigt. Die in dieser Position erreichte Anerkennung ist für einen ehrgeizigen Soldaten - wie den hier vorgestellten - ständiger Ansporn, auch auf anderen Gebieten besondere Leistungen zu erbringen. Die gleiche sportliche Anerkennung hat er sich in dem von mir betreuten Sportbereich Fußball längst wieder erworben, was wäre die Geschwader-Fußballmannschaft ohne ihn? Denn seine Tore, häufig erst in den letzten Spielminuten erzielt, haben zahlreiche Spiele zu unseren Gunsten entschieden. Die ihn auszeichnenden Qualitäten als Sportler sind Schnelligkeit, Kopfballstärke und Einsatzfreude. Darüberhinaus engagiert er sich innerhalb seiner Mannschaft in vorbildlicher Weise auf dem Gebiet der Kameradschaftspflege.



Oberbootsmann Peter Bensing
geb. 30.10.53
Berufssoldat
verheiratet
2 Kinder
Wohnort: Tarp
Sportverein: ETSV Weiche
Landesliga
Hobby: Familie, Sport

Sportliche Erfolge:

Fußball:
Divisionsmeister: 1980
1979
Flottenmeister: 1976
1977
1979
1982
Marinemeister: 1976
1979
1982

Leichtathletik:
- Geschwadermeister über 100 m: 1978
1979
1980
1981
1982
1983
- Divisionsmeister über 100 m: 1982
1983
- Geschwadermeister im Hochsprung: 1980
1981
1982
1983
- Divisionsmeister im Hochsprung: 1983

Wir wünschen ihm weiterhin Soldatenglück und einen guten Wirkungsgrad!

-LtZS Blanquett-

Autohaus Becker

V·A·G

Neu- und Gebrauchtwagen
Reparaturen · Ersatzteile
Karosserie-Richtarbeiten
Abschleppdienst Tag + Nacht
DEKRA-Prüfstützpunkt
VAG Finanzierung + Versicherung
VAG Leasing

2384 Eggebek

Telefon 04609 / 237

Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi



Zum ersten Mal im BwK

Am 5. Oktober mußte ich aufgrund einer Operation in das Bundeswehrkrankenhaus Kiel. Ich fuhr mit gemischten Gefühlen dorthin. Nachdem ich in Kiel angekommen war, meldete ich mich bei der Aufnahme, wo ich von einem freundlichen Sanitäter begrüßt wurde. Die Formalitäten waren schnell erledigt. Danach ging es weiter in die Kleiderkammer, gab dort meine Uniform ab und erhielt eine gutaussehende blaue Krankenhausbekleidung, bestehend aus einem Ausgehanzug, Bademantel, Schlafanzug, weißen Söckchen, Badelatschen und diversen Handtüchern. Anschließend meldete ich mich in der Chirurgie und wurde dort sofort von einer Krankenschwester höflich begrüßt. Mir wurde ein Zweibettzimmer mit allem Komfort zugewiesen (Telefon, Kissenradio, Fernseher). Ich kam mir vor, wie in einem guten Hotel und nicht wie in einem Krankenhaus. Kurze Zeit später kamen der Oberarzt und der Narkosearzt und sprachen mit mir die Operation durch. Ich war nun also eingeweiht und sollte am nächsten Tag operiert werden. Von 21.00 Uhr ab durfte ich nichts mehr essen und trinken. Um in der Nacht ruhig schlafen zu können, mußte ich im Beisein einer Nachtschwester zwei Schlaftabletten einnehmen. Ich schlief bald darauf ein.

Um 5.30 Uhr wurde ich geweckt. Vor der Operation war Baden, Zähneputzen und Rasieren Pflicht. Anschließend bekam ich eine Beruhigungsspritze und wurde nun in den OP-Saal gebracht. Nach 2 1/2 Stunden war die Operation vorbei. Während dieser Zeit war der Narkosearzt ständig hinter mir. Es konnte mir in einem Notfall also nichts passieren. Nachdem ich nach der Operation vom Tropf abgeklemmt wurde, war ich von der Narkose noch etwas unsicher auf den Beinen. Mein Befinden aber wurde sowohl durch die freundliche Ausstrahlung des Ärzteteams und des Personals, als auch durch das sehr gute Essen im Laufe der Zeit immer besser. So konnte ich schon nach zehn Tagen aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Ich möchte vor allem dem OstA Dr. Mathaei, dem StA Dr. Dubber und dem ganzen Personal meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Die in der Truppe vertretene Behauptung, die Bundeswehrkrankenhäuser seien schlecht, möchte ich mit diesem Bericht widerlegen. -HBtsm Bernert, TW-



Möchten Sie Scotch
oder Bourbon,
Herr Bernert?

JENSEN
aravan OHG

EGGEBEK · Bäckerweg, Westerreihe
Telefon 0 46 09 / 481



Service-Einbau
Zubehör

Vermietung
Gasprüfung

Gasthaus »Langstedt«

Inh. K. Stelke

2384 Langstedt

Telefon 04609 - 277



täglich von 10 - 14 und
von 16 - 1 Uhr geöffnet
Mittwoch Ruhetag

- Gutbürgerliche Küche
- Mittagstisch von 12.00 bis 14.30 Uhr (warme Küche bis 23 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs
- Nachmittags Eis, Kaffee und Kuchen
- 2 Clubzimmer für kleinere Gesellschaften
1 x bis 20 Personen, 1 x bis 30 Personen
- Saalbetrieb und Klubzimmer bis 200 Personen

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher Reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399 jerrishoe
telefon (04638) 301

Gesunde Wärme durch:

- »Kachelofen«-Kamineinsätze
aus hochwertigem Gußeisen, mit dicht schließenden
Türen, wahlweise auch mit Sichtscheiben
- Holzöfen norwegischer Tradition
- Handform-Kachelsteine
- NEU:
mit Nachheizkasten

Wir beraten Sie:

Kamin & Ofen
Fa. F. Mühlenbeck

2391 Frorup-Jägerkrug - Tel. 04638/7744



Viele Grüße aus Wilhelmshaven!

Die Redaktion hat sich gefreut, als endlich ein Lebenszeichen von unserer lang-jährigen, treuen, freien Mitarbeiterin einging. Frau Gertrude Dannenberg, ist nach der Odyssee in Norwegen mit ihrer Familie wieder in heimatlichen Gefilden gelandet. Sie schrieb uns aus Wilhelmshaven, wo sie seit Herbst '82 Wohnsitz genommen hat.

Die hinter uns liegenden sommerlichen Wochen versöhnen uns mit der Tatsache, in Wilhelmshaven gelandet zu sein. Was uns aus der Ferne als Marinesibirien beschrieben wurde und sich im regennassen, sturmpetrischen Winter 82/83 auch so bot, zeigte sich nun liebenswert. Die Post stempelt es auf alle Briefe: Wilhelmshaven hat das Meer ins Herz geschlossen! ... und das Grün, möchte man hinzufügen. Die 100.000 Einwohner zählende Stadt erstreckt sich über weite Parkanlagen, Kleingartensiedlungen und schließt ländliche Bezirke mit ein.

Wilhelmshaven, die Betonung liegt auf der ersten Silbe mit einem sehr deutlichen, fast spitzem "i". Nicht so deutlich wie in dem Wort "Ostfriesland", eher wie in "pikiert"; denn das sind oft zugereiste Wilhelmshavener, sagt man, hier sei Ostfriesland. Aber wie der Punkt auf dem i nicht fehlen darf, beißt die Maus keinen Faden ab von der Tatsache, daß es so ist. Nochsoviel historische Entwicklungen mögen aufgerollt werden, und man mag mit politischen Kreisen, kreisfreien Städten und eingemeindeten Gebieten argumentieren, der Himmel, dieser gewaltige, immer wechselnde Marschenhimmel, spannt sich zwischen Dollart und Jadebusen über Ostfriesland.

Man kennt das Land und seine Leute durch Wort und Bild, durch Witze und Otto Waalkes. Man sollte dieses Land selbst kennenlernen. Das bleibt einem Mariner früher oder später nicht "erspart". Von diesem Kennenlernen nehme ich nichts vorneweg, wenn ich von den Hundstagen etwas erzähle, wobei man eine frische Brise im Gesicht spürte und die Nordseewellen plätschern hörte.

Nicht nur die Kutterflotten von Hooksiel, Carolinensiel, Horumer- und Neuharlingersiel hatten ihre Netze auf Urlaubsfang ausgelegt. Auch die Marine zog da mit und lud ab 14. Juli jeden Mittwochnachmittag an Bord. Mit einem gültigen Personalausweis konnte man die Hauptwache in Heppenser Groden jeweils um 13, 14 und 15 Uhr passieren und 4 Wochen lang Zerstörer, Fregatten, Versorger und Minenjäger besichtigen und blaue Jungs, so schrieb es unsere Tageszeitung: "Man kann Matrosen, Maate, Bootsmänner und Seeoffiziere hautnah erleben." Wenn das nicht Denkanstöße gab! Als erstes Schiff stand der Zerstörer Schleswig-Holstein zur Besichtigung frei. Das Schiff rüstete sich im Heimathafen für einen viermonatigen Einsatz im NATO-Atlantik-Geschwader "Stanavforlant" aus. Am 9. August

Tief das Schiff aus, nachdem der Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven es verabschiedet hatte.

Er wohnt in der Nachbarschaft, der Oberbürgermeister. Aber nicht von ihm waren diese Informationen, das macht die Marine selbst in Zusammenarbeit mit der hiesigen Presse. Ganz Wilhelmshaven lebt mit und von der Marine und auch noch die Außenbezirke und eingemeindeten ostfriesischen Teile. Hier müßte ich eigentlich aus persönlichen Gründen nochmal ausholen, denn mein Mariner hat da draußen vor der Stadt seine Dienststelle, aber das sprengt diesen Gruß aus Wilhelmshaven. So will ich nur noch sagen: Lieber +egmont+, mir geht es gut, wie geht es Dir?



Kutter in Neuharlingersiel auf Fang

Viele Grüße aus Wilhelmshaven
Gertrude Dannenberg

PREISRÄTSEL

äqui - berg - bil - bit - brandt - brist - cri - de - del - der - em - er - ex
frei - in - kel - kra - li - lo - mei - men - mon - pa - pan - pen - re - rem-
sta - ster - sto - ta - tal - te - to - win - xa - zeii

1. _____
ein Sportgerät
2. _____
unbeständig
3. _____
Angehöriger einer kommunist. Partei
in Indien
4. _____
veraltet für Bienezüchter
5. _____
männlicher Vorname
6. _____
Wallfahrtsort in Italien
7. _____
schwer leserliches Schriftzeichen
8. _____
Gleichgewichtskünstler
9. _____
Insel des toskanischen Archipels
10. _____
Zeitraum von fünf Tagen
11. _____
Stadt im Erzgebirge
12. _____
schweizer Landschaft
13. _____
niederl. Maler und Radierer

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Begriff aus dem militärischen Ausbildungsreich.

Schreiben Sie Ihre Lösung an:

+egmont+-Redaktion
Postfach 33
2399 Tarp

oder innerhalb des Geschwaders mit der Dienstpost.

1. Preis: 20,-- DM
2. Preis: 10,-- DM
3. Preis: 5,-- DM

Einsendeschluß: 02. Dezember 1983

(Rätsel: Gefr Wulkow, 1.SichKp)

NAME	VORNAME	EINHEIT	
STRASSE	PLZ	ORT	

Lösung: _____

Glückwünsche

25 Jahre

marinefliegergeschwader 2

Zum 25-jährigen Bestehen erreichte eine Flut von Glückwünschen das Geschwader, aber auch viele Schreiben ehemaliger Angehöriger und Freunde des Geschwaders, in denen immer wieder Dank und Anerkennung für die gelungene Veranstaltung am "Tag der offenen Tür" sowie für das Ehemaligen-Treffen am Tag zuvor, dem 13. August, bekundet wurde; u.a. von

KptzS R. Venables, Royal Navy - Marineattaché - Bonn

Major P. Spielbauer, 294th USA Artillery Group

Dr. Burckhard Michael Blanke

FKpt a.D. Karl-Heinz Göbel

FKpt Forsmann, Hochschule der Bundeswehr in München

FKpt a.D. Heinz George, Kiel

KKpt d.R. Fritz-Erik Naumann, Tarp

KptzS Wolfgang Engelmann, Castcau/Belgien

OTL Schneider, Kommandeur Jägerbataillon 511

FKpt Dannenberg, Wilhelmshaven

FKpt Pede, Cuxhaven

RAR Klein, Standortverwaltung Tarp

BauIng Günter Denecke, Bauleitung Tarp

KKpt Klapproth, Wilhelmshaven

Captain J.T. Beaver, U.S. Navy, U.S. Naval Attaché Bonn

FKpt a.D. Rudolf E. Kunz, Erbisocul/Belgien

Polizeiberrat Simon, Schleswig

Polizeihauptkommissar Thran, Polizei-Autobahnstation Schleswig/Schuby

Hans-Jörg Horsch, Hamburg

Oberst Charles F. Aiello, US Lw Attaché, Bonn

ACHTUNG ! ACHTUNG !

Wer Interesse an Schwarz-Weiß-Aufnahmen vom „Tag der offenen Tür“ hat, wende sich bitte bis zum 15. November 1983 an die Horstbildstelle, Block 17, OltzS Mai.

Leserbrief

Sehr geehrte Redaktion:

Wir haben festgestellt, daß in Ihren +egmont+-Ausgaben fast ausschließlich über den allgemeinen Flugbetrieb, Flugzeuge, Wartungsstaffeln und Sauf Touren nach Schottland etc. berichtet wird. Dieses ist innerhalb des MFG 2 soweit bekannt, daß es unserer Ansicht nach nicht erforderlich ist, große Reportagen darüber zu schreiben. Ebenfalls sind die lärmenden Starfighter in Tarp und Eggebek ausreichend bekannt. Wir vermissen im +egmont+ Berichte über die Bodentruppen (1. SichKp), die einen entscheidenden Beitrag für die Sicherheit des Geschwaders im V-Fall sowie zu Repräsentationsaufgaben im Frieden beitragen. Diese Einheit bürgt durch ihre fortlaufende harte und konsequente Ausbildung immer für einen hohen Standard an Leistungsfähigkeit und Qualität. Ihre Ausbildung wird selbst unter den schlechtesten Bedingungen (Schnee, Kälte, Regen usw.) durchgeführt. In Ihrer +egmont+-Ausgabe 4/83 wurde in Ihrem Bericht über den "Tag der offenen Tür" die Station des II. Zuges der 1. Sicherungskompanie als Kinderspielplatz abgetan. Auf dem von Ihnen abgelichteten Bild (siehe Foto), haben wir der Zivilbevölkerung die Möglichkeit gegeben, sich selber einmal an einem Schleußseil abzuseilen und somit den praktischen Einsatz demonstriert.

Dem Verfasser Ihres Berichtes, der wahrscheinlich noch nie Gast in einer Sicherungskompanie war und hiermit herzlich eingeladen ist, fehlte der fachliche Überblick, um zu erkennen, daß es sich bei dieser Station um Einzelheiten der Einzelkämpferausbildung aller Truppen handelte. Es ist traurig, daß ein Soldat, egal welchen Dienstgrades, die Arbeit der Soldaten der 1.SichKp in solch einer Art und Weise diffamiert und ins Lächerliche zieht. Er hätte jedoch jederzeit die mit Rat und Tat zur Seite stehenden Unteroffiziers- und Mannschaftsdienstgrade zu dieser Station befragen können. -OG UA Pullmann/OG Brendel-





LETZTE SEITE



„Bringen Sie mir einen Karpfen“, sagt der Gast zum Ober.
„Der ist gestrichen.“
„Prima. In welcher Farbe?“

„Was Sie brauchen, sind Vitamine!“ rät der Doktor dem Tenor.
„Was für Vitamine?“ krächzt der Tenor.
„Ci!“ sagt der Doktor.
„O ja!“ ächzt der Tenor. „Das erreiche ich nicht mal, wenn ich nicht erkälte bin!“

„Hören Sie, Herr Ober, der Herr dort drüben ist gerade rücklings von seinem Stuhl gefallen. Werden bei Ihnen Be-trunkene bedient?“
„Der Herr ist nicht betrunken. Ich habe ihm nur die Rechnung vorgelegt.“

Meler kommt von der Frühjahrskur aus Venedig zurück. „Diese Venezianer haben vielleicht Nerven“, erzählt er, „alle Straßen überschwemmt, aber die Leute singen!“

Die schottische Familie besucht Paris. „Daß mir niemand einen Blick auf den Eiffelturm verschwendet!“ spricht der Vater. „Von dem haben wir ein Bild zu Hause!“

„Angeklagter, Sie werden freigesprochen. Der Staatsanwalt hat nicht mit letzter Klarheit be-weisen können, daß Sie den Geldtransport überfallen und sich das Geld angeeignet haben.“
„Soll daß heißen, daß ich die zwei Millionen behalten darf?“

„Ich kann die feinen Teppichmuster nicht mehr sehen, die meine Frau ständig für teures Geld ins Haus schleppt!“ klagt Herr Müller.
„Ja, ja, so fing's bei uns auch an!“ nicken die Stammtischbrüder. „du brauchst eine Brille!“

Vor einem Restaurant steht ein Schild mit folgendem Text: „Lassen Sie sich nicht von Ihrer Frau scheiden, weil sie nicht kochen kann. Essen Sie bei uns, und behalten Sie Ihre Frau als Hobby!“

„Mami“, fragt der kleine Fred, „fangen eigentlich alle Märchen mit: Es war einmal an?“
„Nein, mein Junge“, seufzt die Mutter, „viele be-ginnen mit: Wir hatten heute abend noch so viel im Büro zu tun ...“

„Halt! Auf diesen Stuhl dürfen Sie sich nicht setzen!“ herrscht der Museumswärter einen Touristen an, der sich nach drei Schüsseln, fünf Kirchen und zwei Museen mal kurz ausruhen möchte. „Das ist der Stuhl Friedrichs des Großen!“
„Na und? Wenn er kommt, steh' ich halt auf.“

Der Schwertschlucker weigert sich aufzutreten.
„Und warum?“ fragt der Zirkusdirektor.
„Mein Arzt hat mir alle scharfen Sachen verboten!“

Er: „Wenn ich einmal sterbe, möchte ich verbrannt werden!“
Sie: „Das sieht dir wieder ähnlich — von der Bildfläche verschwinden und die Asche herumliegen lassen!“



„Als mich Ihr Vater vor 40 Jahren untersucht hat, dauerte die Sache aber wesentlich länger, junger Mann!“

THOMSEN FRÖRUP



...liefert Heizöl
prompt
preiswert
zuverlässig

☎ **04638/322**



Ihre Einkaufsquelle in Tarp für:
Eisenwaren, Werkzeuge, Elektroartikel, Sanitärartikel, Farben,
Schreibwaren und Schulbedarf, Hausrat und Bürstenwaren,
Leisten, Fahrräder und Zubehör, Drähte und Geflechte.

GAFERT & CO.

2399 TARP

...unverkennbar ein  -Fachgeschäft

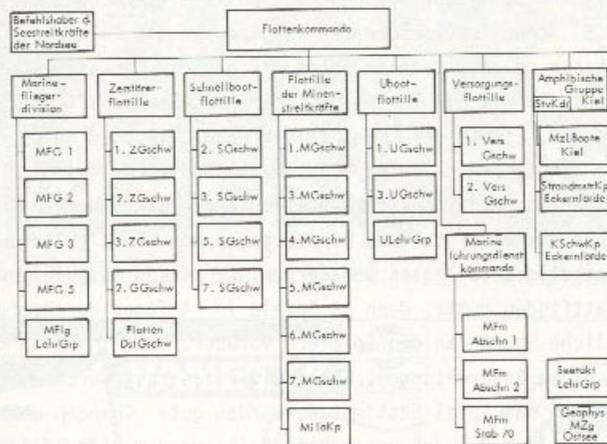
Dorfstraße 16-18
Tel. 04638/1499



Flottenfußballmeisterschaft 1983



Im Gegensatz zu den meisten anderen Sportveranstaltungen innerhalb der Marine, die an einem Tag Höhepunkt und Abschluß finden, erstreckt sich die Flottenfußballmeisterschaft über das ganze Jahr. Zur Teilnahme aufgefordert sind die Einheiten (gem. Organigramm):



Die unter Führung des Flottenkommandos ausgelosten Spielpaarungen werden jeweils in einer k.o.-Runde ausgetragen. Dabei ist zu beachten, daß die Marinefliegergeschwader aus wettbewerbsgründen nur durch die jeweiligen Gruppen vertreten werden dürfen. Für das MFG 2 ist das die Technische Gruppe, die gleichzeitig Titelverteidiger war.

In diesem Jahr begann die Flottenmeisterschaft für uns mit der Spielpaarung MFG 2 (T) - MFG 1 (T). Wir gewannen dieses Spiel mit 4:1 Toren. In der zweiten Runde hatten wir Losglück und zogen ein Freilos. Dafür bekamen wir es in der 3. Runde dann mit dem MFG 3 (T) zu tun. In einem "offenen Schlagabtausch" gewannen wir in Nordholz mit 6:3 Toren. Der Höhepunkt war dann zweifellos die Spielpaarung in der 4. Runde. Am 2. Sept. fuhren wir nach Kiel, um dort gegen die Amphibische Gruppe zu spielen. Bei hochsommerlichen Temperaturen von 32° C wurde die-

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

SCHULSTRASSE 7 · TELEFON 04638/7885
BÜROZEITEN: MO - DO 10.00 - 12.00 UHR

Unsere Kurse und Veranstaltungen sind für klein und groß.
Sie finden bei uns nicht nur Information, sondern auch Geselligkeit und Kontakte.

Halbjährlich erscheint unser Kursusprogramm. Außerdem können Sie unser Monatsangebot dem Treene Spiegel entnehmen.

Wir bitten um Anmeldung, weil die Gruppen im Interesse aller Teilnehmer nicht zu groß werden sollen, aber auch weil die Kurse bei zu geringer Nachfrage u.U. nicht durchgeführt werden können. Ihre Anmeldung zu den o.a. Bürozeiten tragen wir verbindlich ein. Sollten Sie nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung vor Kursusbeginn.

Wir hoffen, daß auch für Sie etwas dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch.

- Die VERBRAUCHERZEITSCHRIFT "TEST", von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FBS zur Information und Ausleihe aus.
- BABYSITTERVERMITTLUNG. Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kursus besucht haben.
- MÜTTERBERATUNG. Die Mütterberatung finden in unseren Räumen statt. Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte dem Treene Spiegel.

Kursangebote der FBS im November und Dezember:

Fortlaufende Kursangebote

Geburtenvorbereitung	Mini-Club
Rückbildungsgymnastik	Mutter - Kind - Basteln
Gesprächskreis Pflegeeltern	Kinderkochküche
Babytreffen	Tanzen für Kinder
Kinderspielstube	Flöten- u. Gitarrenkurse (auch f. Erw.)
Kleinkinderturnen	Übungsgruppen für Kinder mit Lese- und
Spiel- und Bastelstunde	Rechtschreibschwächen bzw. Mathematik
Hausaufgabenhilfe	

Kursangebote für Kinder und Jugendliche

22.11.83	15.00 Uhr	Weihnachtsgeschenk für Papa (ab 8 Jahren)
23.11.83	15.00 Uhr	Mutter - Kind - Basteln
29.11.83	15.00 Uhr	Weihnachtsgeschenk für Mama (ab 8 Jahren)
03.12.83	15.00 Uhr	Porzellanmalen - Weihnachtsmotive - u.a.
06.12.83	15.00 Uhr	Weihnachtsgeschenk für Papa (ab 5 Jahren)
13.12.83	15.00 Uhr	Weihnachtsgeschenk für Mama (ab 5 Jahren)

SCHLITTSCHUH - TAUSCH

Am Samstag, 12. November 1983 von 14.00 - 17.00 Uhr

bietet die Familienbildungsstätte wieder die Möglichkeit Schlitt- und Gleitschuhe zu tauschen, kaufen oder zu verkaufen.

Kursangebote für Erwachsene

01.11.83	20.00 Uhr	Handarbeiten - auch zum Verschenken -
02.11.83	20.00 Uhr	Stricken auf Strickapparaten
03.11.83	19.30 Uhr	Alte Rezepte - im neuen Gewand -
05.11.83	09.00 Uhr	Vollkornbrot aus Frischkornschrot
09.11.83	20.00 Uhr	Vorweihnachtliche Basteleien
10.11.83	20.00 Uhr	Glasritzeln
11.11.83	20.00 Uhr	Porzellanmalen - Weihnachtsmotive -
24.11.83	15.00 Uhr	Adventsgestecke und Kränze
29.11.83	20.00 Uhr	Dekorative Kosmetik

Das KURSUSPROGRAMM der FBS erscheint halbjährlich. Es wird auf Anfrage zugesandt.
Eine telefonische bzw. mündliche Anmeldung ist für alle Kurse erforderlich.

Familienbildungsstätte Tarp
Schulstraße 7, Tel. 04638/7885
Leitung: Frau Eberle

Büro- und Anmeldezeiten: Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr

WEIHNACHTS-BASAR In der FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

in Zusammenarbeit mit

dem Landfrauenverein
dem DRK Ortsverein
der DRK Jugendgruppe
dem Reichsbund

den Kindergärten
der Altentagesstätte
der DLRG Jugendgruppe

und Schulklassen des Schulzentrums Tarp

Sonntag, den 27. November 1983
(1. Advent)

von 11.00 - 17.00 Uhr

**Punsch Reibekuchen Erbsensuppe
heiße Maronen Kaffee - Tee - Stube
großes Kinderprogramm Kuchen Waffeln**

Wie in jedem Jahr bieten wir von unseren Mitarbeitern hergestellten Advents- und Weihnachtsschmuck, Kränze und Gestecke neben Kunstgewerblichem an. Außerdem erwartet Sie ein großes Angebot aus der „eigenen Küche“ (Marmelade, Rumtopf, Likör, Schmalz etc.).

Näheres erfahren Sie durch Handzettel.

ses Spiel zu einer Werbung für den Fußballsport im Amateurbereich. Denn schon nach 20 Minuten führten wir mit 2:0 Toren; dieser Vorsprung wurde durch die Amphibische Gruppe bis zur Halbzeit egalisiert. Sofort nach Wiederanpiff gingen die "Amphiben" mit 3:2 Toren in Führung, und erst in der 87. Minute der regulären Spielzeit schlug unser "Goldköpfchen" P. Bensing zu und erzielte mit einem herrlichen Kopfball den Ausgleichstreffer. Die anschließende Verlängerung sah uns konditionell im Vorteil, und wir konnten nach heftiger Gegenwehr mit 7:4 Toren als Gewinner den Platz verlassen. Apropos Platz verlassen, nach 120 Minuten Spielzeit waren die meisten Spieler derart erschöpft, daß sie erst nach einer längeren Ruhepause den Platz verlassen konnten.

Somit standen wir erneut in der Endrunde und wollten versuchen, am 23. Sept. im Spiel gegen das 2. Schnellbootgeschwader in Olpenitz das Finale zu erreichen. Und dieses Vorhaben gelang, denn in einem mit großem Einsatz geführten Spiel schlugen wir das 2. SG mit 6:3 Toren. Aus einer guten Mannschaft ragte ein Spieler besonders heraus. Es war der OMaat Rainer Lang (TI), der durch unermüdlchen Einsatz und Kampfesfreude seine Mannschaft nach vorne trieb.

Beim anschließenden Mannschaftssessen im U-Heim Tarp - wir bedanken uns beim Vorstand - wurde über das bevorstehende Finale gegen das MFG 3 (Fliegende Gruppe) gesprochen, wobei alle Beteiligten bedauerten, daß dieses Endspiel an einem Montag (26.09.) stattfinden mußte, denn 3 Spiele in 4 Tagen durchzuführen, geht nicht ohne deutliche Spuren an den Spielern vorüber. Das Finale in Kiel bestätigte dann auch diese Befürchtungen. Während wir zunächst durch aggressive und temporeiche Aktionen das Spiel bestimmten, wurden gute Chancen unkonzentriert vergeben. Dennoch gelang uns nach guter Vorarbeit aus dem Mittelfeld heraus das 1:0. Torschütze, wie so oft, P. Bensing (TW). Das MFG 3 kam jetzt besser ins Spiel, und unsere Abwehr mit Libero R. Wiese (TE) stand im Mittelpunkt des Geschehens. Durch einen Elfmeter glückte das MFG 3 kurz vor der Pause aus, bei dieser Entscheidung wirkte der Schiedsrichter äußerst unsicher, denn erst durch Zuruf von außen zeigte er auf den besagten Elfmeterpunkt. Mit diesem Spielstand ging es in die Halbzeitpause. Wir mußten verletzungsbedingt den OMaat Lang (TI) auswechseln und hatten große Schwierigkeiten, die nach Wiederanpiff temporeichen Gegenstöße des MFG 3 in den Griff zu bekommen. Außerdem machten sich jetzt Ermüdungserscheinungen bei den Spielern bemerkbar, und in dieser Phase gelang dem MFG 3 der 2:1 Führungstreffer. Die zwangsweise offensivere Spielweise unsererseits machte uns anfällig für Konter durch unseren Gegner. Und jener Konter brachte dann auch die endgültige Entscheidung zugunsten des MFG 3. Mit 3:1 Toren ging dieses Spiel verloren, der Titel FLOTTENFUSSBALLMEISTER geht damit an das MFG 3 (Fliegende Gruppe). Dazu herzlichen Glückwunsch!

Für die Mannschaft MFG 2 (Technische Gruppe) ist der 2. Platz ein schöner Erfolg und eine Bestätigung der gemeinsamen Arbeit. Schließlich standen wir erneut im Finale und nehmen uns dieses als Ziel für 1984 wieder vor.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei den Einheitsführern der Technischen Gruppe MFG 2 für die jederzeit gewährte Unterstützung bedanken, dabei möchte ich auch diejenigen mit einschließen, die an dieser Stelle nicht genannt werden können, ohne deren Unterstützung derartige Erfolge nicht zu erzielen sind.

-LtzS Blanquett, FSpLF-



**Personen-
beförderung
1. Klasse!**

**DATSUN
NISSAN**

VANETTE

**Nissan Vanette Bus,
4 Zylinder, 1477 cm³,
53 kW/69 PS.**

**7 Sitze, mittlere
Sitzreihe verstellbar
in Fahrt und
Rückwärtsrichtung**

DM 17950
inklusive
Überführung und
Zulassung

FREIWILLIGE KRAFTFAHRZEUG-ÜBERWACHUNG
TÜV Norddeutschland
FKÜ

Neu
TÜV-Termine in unserem Hause
im November
am 8. 11. um 8.30 Uhr
am 23. 11. um 14 Uhr

Selbstverständlich
reparieren wir in
unsere modern aus-
gerüsteten Werkstatt
auch weiterhin
alle anderen Fabrikate.

**DATSUN
NISSAN**
Wir machen Zuverlässigkeit
Weltweit.

Vertragshändler **U. Fiedler u. H. D. Schiffer**
Kfz-Reparatur-Werkstatt
Stapelholmer Weg 91, Telefon 04638/7525
2391 Oeversee/Frörup

Sport Sport

Am 9. August fanden die diesjährigen Meisterschaften der Leichtathletik statt. Bestes sommerliches Wetter begünstigte die Aktiven, den Funktionären hingegen wurde es zeitweise zu heiß, daß hier und da schon hitzefrei verlangt wurde. Bei Rekordbeteiligung in allen Altersklassen waren die herausragenden Leistungen vornehmlich bei den älteren "Semestern" zu verzeichnen.

Hier die ersten drei in den jeweiligen Disziplinen und Altersklassen:

100 m Lauf AK I

1. G Dobbelmann	F	11,3 sec
2. G Harbs	HF1a	11,8 "
3. Mt Knoblauch	F1	11,9 "

100 m Lauf AK II

1. OB Bensing	TW	11,2 sec
2. OL Ganster	F2	11,8 "
3. OMT Firus	TE	12,1 "

100 m Lauf AK III

1. HB Schemel	T	12,5 sec
2. KL Bliss	TE	13,1 "
3. OB Eskorbier	F1	13,3 "

100 m Lauf AK IV

1. HB Jansen	TE	13,0 sec
2. KK Gernhuber	F1	13,1 "
3. HB Teuber	TE	14,9 "

100 m Lauf AK V

1. SB Fischer	TE	12,6 sec
2. HB Walther	TE	14,3 "

75 m Lauf AK IV

1. OL Bröcker	T	9,6 sec
2. Herr Ziehmann	TE	10,4 "
3. SB Müller	TE	10,5 "

50 m Lauf AK V

1. OL Jahn	F2	6,7 sec
2. SB Obenlüneschloß	TN	6,8 "
3. HB Walther	TE	6,9 "

400 m Lauf AK I

1. OG Brusche	1.SichKp	54,2 sec
2. OMT Löwenstrom	TE	55,9 "
3. G Borch	F	56,0 "

400 m Lauf AK II

1. OL Diekmann	TI	60,1 sec
2. OB Krikowski	TI	60,6 "
3. B Weiner	1.SichKp	61,6 "

400 m Lauf AK III

1. Herr Redmann	TE	60,9 sec
2. OB Dorsch	TE	64,5 "
3. KL Kröll	F2	66,5 "

400 m Lauf AK IV

1. OL Mai	F	65,3 sec
2. SB Müller	TE	65,5 "
3. Herr Tramm	TI	68,2 "

400 m Lauf AK V

1. SB Lorbeer	TE	70,6 sec
2. OL Schröter	TI	77,7 "
3. Herr Wachholz	TE	78,5 "



1500 m Lauf AK I

1. OMT Bootz	HKfz	4:36,4 min
2. HG Klose	TE	4:48,0 "
3. Matr Doepp	1.SichKp	4:49,7 "

1500 m Lauf AK II

1. OB Krikowski	TI	5:00,3 min
2. OMT Kiebis	TE	5:12,7 "
3. Herr Brandenburg	HKfz	5:16,3 "

1500 m Lauf AK III

1. Herr Redmann	TE	4:52,5 min
2. OB Müller	TI	5:10,8 "
3. Herr Kochler	TE	5:42,5 "

1500 m Lauf AK IV

1. KL Bocksch	TE	5:20,4 min
2. Herr Ziehmann	TE	5:56,6 "
3. Herr Tramm	TI	5:57,1 "

3000 m Lauf AK IV

1. OL Mai	F	10:38,8 min
2. HB Rohde	TE	10:47,5 "
3. KL Bocksch	TE	11:38,2 "

3000 m Lauf AK V

1. OL Brenner	H	10:35,1 min
2. Herr Wolff	FF	12:39,8 "
3. Herr Johannsen	TI	12:46,7 "

3000 m Lauf AK VI

1. Herr Klingbeil	H	11:13,5 min
2. Herr Prühs	FF	12:57,3 "

5000 m Lauf AK I

1. OMT Bootz	HKfz	17:13,5 min
2. OG Brinsa	1.SichKp	18:12,7 "
3. OG Hansen, H.	G-Stab	18:14,8 "

5000 m Lauf AK II

1. OMT Kiebis	TE	19:47,6 min
2. B Behnke	TE	20:07,1 "
3. OL Surborg	F1	20:07,8 "

5000 m Lauf AK III

1. OB Müller	TI	18:20,7 min
2. OB Eickmeyer	H	19:31,5 "
3. LtzS Blanquett	TE	19:49,8 "

5000 m Lauf AK IV

1. HB Rohde	TE	18:12,6 min
2. Herr Paulun	H	19:09,5 "
3. HB Schafft	HKfz	19:29,1 "

5000 m Lauf AK V

1. OL Brenner	H	17:53,8 min
2. Herr Wolff	FF	21:17,3 "
3. Herr Johannsen	TI	21:27,9 "

5000 m Lauf AK VI

1. Herr Klingbeil	H	19:00,6 min
2. Herr Prühs	FF	21:36,6 "

Foto r.: 3 x 1000 m Staffel

1. HKfz	9:08,3 min
2. 1.SichKp	9:22,7 "
3. TE	9:27,3 "



EURO SPAR



Ihr Einkaufsziel in Tarp und Umgebung!



EUROSPAR

- gehört zu Europas größter Handelskette
- ist der größte Warenanbieter in Tarp und Umgebung
- garantiert kleine Preise und große Leistungen
- heißt Einkauf ohne Parkplatzprobleme
- ist Frische, Qualität und Auswahl
- heißt Einkaufen mit viel Freude
- ist die Adresse in Tarp



TARP Am Wasserwerk, ☎ 04638/227
mit über 100 Gratis-Parkplätzen vor der Tür.

...toll spart man da!

Weitsprung AK I			
1. B	Sladky	TW	5,85 m
2. G	Marten	TE	5,52 "
3. Omt	Appenroth	TE	5,38 "

Weitsprung AK III			
1. OB	Schulz	HKfz	6,04 m
2. OB	Grau	TI	5,40 "
3. LtzS	Petersen	1.SichKp	5,16 "

Weitsprung AK V			
1. KL	Gantzer	FF	4,99 m
2. HB	Nanninga	1.SichKp	4,81 "
3. SB	Windzio	TW	4,11 "

Hochsprung AK I			
1. OG	Kampmann	1.SichKp	1,75 m
2. Omt	Friedrich	G-Stab	1,77 "
3. OG	Brusche	1.SichKp	1,72 "

Hochsprung AK III			
1. OB	Brick	TI	1,49 m
2. LtzS	Petersen	1.SichKp	1,46 "
3. OB	Kabon	T	1,35 "

Hochsprung AK V			
1. HB	Nanninga	1.SichKp	1,35 m
2. SB	Lorbeer	TE	1,30 "
3. SB	Thiem	TI	1,20 "

Kugelstoßen AK I			
1. Mt	Schiefermann	TE	11,07 m
2. G	Czychy	HKfz	11,00 "
3. OG	Passon	TE	10,98 "

Kugelstoßen AK III			
1. OL	Seick	FF	10,89 m
2. OB	Dorsch	TE	10,64 "
3. OB	Huê	TW	10,56 "

Kugelstoßen AK V			
1. SB	Obentüneschloß	TN	9,69 m
2. HB	Nanninga	1.SichKp	9,29 "
3. SB	Thiem	TI	8,58 "

Dreikampf AK I			
1. Mt	Schieferstein	TE	137 Pkt.
2. G	Harbs	HF1a	122 "
3. B	Sladky	TW	110 "

Dreikampf AK III			
1. OB	Schulz	HKfz	156 Pkt.
2. HB	Schemel	T	138 "
3. OB	Brick	TI	127 "

Dreikampf AK V			
1. SB	Fischer	TE	202 Pkt.
2. OL	Jahn	F2	188 "
3. KL	Gantzer	FF	185 "

Weitsprung AK II			
1. OB	Franz	TE	5,75 m
2. Omt	Göhre	HF1a	5,68 "
3. B	Hansen, Th.	HKfz	5,44 "

Weitsprung AK IV			
1. KK	Gernhuber	F1	5,49 m
2. KK	Suhr	F1	5,31 "

Weitsprung AK VI			
1. Here	Pablotzki	FF	4,60 m

Hochsprung AK II			
1. OB	Bensing	TW	1,65 m
2. LtzS	Kässmeyer	TE	1,57 "
3. KL	Buchfeld	TI	1,54 "

Hochsprung AK IV			
1. KK	Suhr	F1	1,60 m
2. HB	Schafft	HKfz	1,40 "
3. HB	Stegemann	T	1,25 "

Kugelstoßen AK II			
1. OB	Bänsch	TW	11,91 m
2. Omt	Zietz	TI	10,72 "
3. OL	Pamme	TW	10,64 "

Kugelstoßen AK IV			
1. HB	Schulz	HF1a	9,88 m
2. Herr	Paulun	H	9,59 "
3. HB	Stegemann	T	9,32 "

Dreikampf AK II			
1. OL	Ganster	F2	143 Pkt.
2. OB	Ulrich	TW	126 "
3. Omt	Zietz	TI	123 "

Dreikampf AK IV			
1. HB	Jansen	TE	116 Pkt.
2. HB	Junk	T	111 "
3. HB	Teuber	TE	105 "

Dreikampf AK VI			
1. Herr	Pablotzki	FF	162 Pkt.

4 x 100 m Staffel		
1. HKfz	47,2	sec
2. 1.SichKp	48,0	"
3. TI	48,1	"



4 x 100 m Dienstgradstaffel		
1. TE	48,1	sec
2. TW	48,5	"
3. TI	48,6	"

Staffelwertung gem. Protokoll		
1. TE	mit	273 Punkten
2. TI	"	116 "
3. HKfz	"	84 "
4. 1.SichKp	"	81 "
5. TW	"	77 "
6. FF	"	62 "
7. Stab T	"	51 "
8. F1	"	50 "
9. Stab H	"	45 "
10. F2	"	37 "
11. HF1a	"	28 "
12. Stab F	"	27 "
13. TN	"	24 "
14. G-Stab	"	9 "
15. HSan	"	1 Punkt



2 Tage später, am 11. August, wurde im Freibad Tarp um die besten Plätze bei den Geschwader-Schwimmeisterschaften 1983 gerungen. Durch die umfangreichen Vorbereitungen für das bevorstehende große Ereignis, dem "Tag der offenen Tür", war man jedoch nicht mehr so ganz bei der Sache. Trotzdem gab es verschiedentlich gute Leistungen.

100 m Kraul AK I			100 m Kraul AK II		
1. G Hansen, J.	TE	1:03,0 min	1. OB Krikowski	TI	1:11,2 min
2. Mt Spieckenheier	TE	1:17,7 "	2. Lt USN Hummel	F1	1:12,5 "
3. OMT Remer	HF1a	1:12,7 "	3. OL Schultz	F2	1:16,4 "

100 m Kraul AK III		
1. OB Pausch	HF1a	1:15,6 min
2. OL Leisner	FF	1:21,1 "
3. OB von Ahn	TE	1:22,9 "

50 m Brust AK IV		
1. KL Bocksch	TE	43,6 sec
2. HB Jaguttis	HKfz	44,4 "
3. KK Hahn	F2	44,5 "

50 m Brust AK V		
1. HB Walther	TE	44,8 sec
2. OL Schröter	TI	44,9 "
3. SB Lorbeer	TE	45,7 "

100 m Brust AK I		
1. OMT Holltensen	TI	1:24,6 min
2. OMT Kromholz	F2	1:30,6 "
3. Mt Spieckenheier	TE	1:32,4 "

100 m Brust AK II		
1. OB Schwarzbach	TW	1:26,7 min
2. LtzS Käßmeyer	TE	1:35,5 "
3. OL Casper	F2	1:38,7 "

100 m Brust AK III		
1. OB von Ahn	TE	1:41,1 min
2. OB Brick	TI	1:47,3 "
3. OL Wisotzki	FF	1:49,4 "

50 m Freistil AK IV		
1. HB Jaguttis	HKfz	34,8 sec
2. KK Hahn	F2	35,4 "
3. HB Rohde	TE	40,0 "

50 m Freistil AK V		
1. OL Schröter	TI	33,3 sec
2. KL Gantzer	FF	40,3 "
3. SB Lorbeer	TE	46,1 "

4 x 50 m Kraulstaffel		
1. TE	2:02,6	min
2. TI	2:03,6	"
3. FF	2:10,9	"

4 x 50 m Bruststaffel		
1. TI	2:42,2	min
2. TE	2:44,6	"
3. F2	2:55,1	"



200 m Freistil AK I			
1. G Hansen	TE	2:18,2	min
2. Omt Hollensen	TI	2:32,9	"
3. Omt Remer	HFla	2:59,4	"

200 m Freistil AK II			
1. OB Krikowski	TI	2:37,4	min
2. OL Schultz	F2	2:45,8	"
3. B Zülch	TI	4:10,9	"

200 m Freistil AK III			
1. OB Pausch	HFla	2:59,8	min
2. HB Pietrzik	HKfz	3:22,0	"
3. KK Schäfer	FF	3:47,0	"

200 m Freistil AK IV			
1. HB Jaguttis	HKfz	3:02,0	min
2. HB Müller	G	3:36,7	"
3. HB Walther	TE	3:54,7	"

4 x 50 m Lagenstaffel

1. TI	2:22,7	min
2. TE	2:30,6	"
3. F2	2:40,6	"



4 x 50 m Dienstgradstaffel

1. TI	2:05,8	min
2. TE	2:07,9	"
3. FF	2:09,6	"

An alle Bastler vom
Kfz-Hobby-Shop
im MFG 2

Horst Martens
☎ 04638/
339 + 373

ESKA
AUTOTEILE

2399 Tarp
Stapelholmer
Weg 4

» Preiswertes Sortiment rund um's Auto «

Euer
Stützpunkt
am Standort Tarp

Am 17. August trafen sich die Leichtathletikmannschaften aller MFG's auf der Sportanlage der Uni Kiel, um die Divisionsmeisterschaften auszutragen. Vor zwei Jahren noch war es unserer Mannschaft gelungen, hier in Kiel als bestes Team geehrt zu werden, und das zum ersten Mal seit Bestehen dieses Wettbewerbs. Die Aussichten, auch dieses Mal hervorragend abzuschneiden, waren jedoch von vornherein begrenzt.

Allein sechs Geschwadermeister des Jahres sowie fünf Vizemeister standen der Mannschaft nicht zur Verfügung. Unerwartet fehlten dann auch noch die sichere Bank im Kugelstoßen der AK II und weitere drei Mannschaftsmitglieder am Wettkampftag selbst.

Die nötige Portion Glück, die nun von Nöten gewesen wäre, blieb der Mannschaft verwehrt, denn weitere, durch verletzungsbedingte Totalausfälle, konnten auch nicht durch eine Reihe persönlicher Bestleistungen ausgeglichen werden.

So erreichte die Mannschaft des MFG 2 in der Geschwaderwertung nur einen dritten Platz, mit hauchdünnem Abstand von einem Punkt hinter dem MFG 1.

Geschwader-Gesamtwertung:

1. MFG 3	315 Pkt.
2. MFG 1	270 "
3. MFG 2	269 "
4. MFG 5	187 "
MF1gDiv	14 "

Placierungen seit 1975

MFG 2	mal	Platz
1. Platz	1	
2. "	2	
3. "	5	
4. "	1	





Umzug ist
Vertrauenssache!

Ruf: 0461/26511

beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr



original italienische Spezialitäten
Pizza, la Flöte, Nudelgerichte,
Steak vom Kohlegrill,
Scampis, frische Salate

Alle Speisen auch außer Haus

Ristorante

täglich warme Küche von 12.00-14.30
17.30-23.30

TARP · Dorfstraße 3 · Tel. 0 46 38 / 16 62
Flensburg · Rote Straße · Parkhaus
Telefon 04 61 / 2 96 22

Marinemeisterschaft

Mit 16 Akteuren machte sich eine Abordnung des MFG 2 am 25. August auf den Weg nach Warendorf. Auf den Anlagen der Sportschule der Bundeswehr wurden die dritten Marinemeisterschaften Leichtathletik ausgetragen. Gute äußere Bedingungen am Wettkampftag konnten den meisten Sportlern die Strapazen einer langen Anreise nicht ausgleichen, so daß die überragenden Ergebnisse ausblieben. Dennoch wurde dieser Wettkampftag für viele zum Erfolg, denn auch das Element der Begegnung dieses marineumfassenden Wettkampfes begann erstmals deutlich zu tragen.

Ergebnisse:

100 m Lauf

AK I	4. Gefr	Dobbelmann, Hans W.	11,42 sec
AK II	4. OBtsm	Schulz, Wolfgang	12,20 "

400 m Lauf

AK III	4. Herr	Baumgartner	58,30 "
	7. KptLt	Bocksch, Dieter	61,78 "

1500 m Lauf

AK III	4. OltzS	Mai, Peter	4:55,09 min
	5. HBtsm	Schafft	5:01,55 "

5000 m Lauf

AK I	6. Omt	Bootz, Volker	17:02,16 "
AK II	10. OBtsm	Müller, Klaus	18:54,81 "
AK III	6. HBtsm	Rohde, Manfred	18:17,29 "
	9. OltzS	Mai, Peter	18:39,46 "
	11. Herr	Klingbeil	19:10,68 "
	12. Herr	Paulun	19:21,94 "

Weitsprung

AK I	22. Btsm	Sladky, Udo	5,33 m
AK II	2. OBtsm	Schulz, Wolfgang	5,78 "
AK III	6. OltzS	Jahn, Norbert	4,86 "

Hochsprung

AK I	12. Omt	Friedrich, Peter	1,75 "
------	---------	------------------	--------

Kugelstoßen

AK II	2. OltzS	Selck, Karl-H.	11,12 "
-------	----------	----------------	---------

Austragungsort der 4. MM im kommenden Jahr ist Eckernförde. -OL Selck, FSplL-



LETZTE SEITE



„Bringen Sie mir einen Karpfen“, sagt der Gast zum Ober.
„Der ist gestrichen.“
„Prima. In welcher Farbe?“

„Was Sie brauchen, sind Vitamine!“ rät der Doktor dem Tenor.
„Was für Vitamine?“ krächzt der Tenor.
„Ci!“ sagt der Doktor.
„O ja!“ ächzt der Tenor. „Das erreiche ich nicht mal, wenn ich nicht erkältet bin!“

„Hören Sie, Herr Ober, der Herr dort drüben ist gerade rücklings von seinem Stuhl gefallen. Werden bei Ihnen Be-trunkene bedient?“
„Der Herr ist nicht betrunken. Ich habe ihm nur die Rechnung vorgelegt.“

Meler kommt von der Frühjahrskur aus Venedig zurück. „Diese Venezianer haben vielleicht Nerven“, erzählt er, „alle Straßen überschwemmt, aber die Leute singen!“

Die schottische Familie besucht Paris. „Daß mir niemand einen Blick auf den Eiffelturm verschwendet!“ spricht der Vater. „Von dem haben wir ein Bild zu Hause!“

„Angeklagter, Sie werden freigesprochen. Der Staatsanwalt hat nicht mit letzter Klarheit be-weisen können, daß Sie den Geldtransport überfallen und sich das Geld angeeignet haben.“
„Soll daß heißen, daß ich die zwei Millionen behalten darf?“

„Ich kann die feinen Teppichmuster nicht mehr sehen, die meine Frau ständig für teures Geld ins Haus schleppt!“ klagt Herr Müller.
„Ja, ja, so fing's bei uns auch an!“ nicken die Stammtischbrüder. „du brauchst eine Brille!“

Vor einem Restaurant steht ein Schild mit folgendem Text: „Lassen Sie sich nicht von Ihrer Frau scheiden, weil sie nicht kochen kann. Essen Sie bei uns, und behalten Sie Ihre Frau als Hobby!“

„Mami“, fragt der kleine Fred, „fangen eigentlich alle Märchen mit: Es war einmal an?“
„Nein, mein Junge“, seufzt die Mutter, „viele be-ginnen mit: Wir hatten heute abend noch so viel im Büro zu tun ...“

„Halt! Auf diesen Stuhl dürfen Sie sich nicht setzen!“ herrscht der Museumswärter einen Touristen an, der sich nach drei Schüsseln, fünf Kirchen und zwei Museen mal kurz ausruhen möchte. „Das ist der Stuhl Friedrichs des Großen!“
„Na und? Wenn er kommt, steh' ich halt auf.“

Der Schwertschlucker weigert sich aufzutreten.
„Und warum?“ fragt der Zirkusdirektor.
„Mein Arzt hat mir alle scharfen Sachen verboten!“

Er: „Wenn ich einmal sterbe, möchte ich verbrannt werden!“
Sie: „Das sieht dir wieder ähnlich — von der Bildfläche verschwinden und die Asche herumliegen lassen!“



„Als mich Ihr Vater vor 40 Jahren untersucht hat, dauerte die Sache aber wesentlich länger, junger Mann!“